

Geschäftsbericht 2011 | 2012

buch.de internetstores AG



buch•de
→ internetstores AG

Kennzahlen im Überblick

buch.de internetstores AG (Einzelabschluss)

| in TEUR | 2011/2012 (1.10.2011- 30.9.2012) | 2010/2011 (1.10.2010- 30.9.2011) |
|---|--|--|
| Umsatz | 100.235 | 104.000 |
| EBITDA * | 9.573 | 2.094 |
| EBIT * | 7.848 | 934 |
| EBT * | 8.221 | 1.121 |
| Jahresüberschuss * | 8.128 | 1.113 |
| Free Cashflow | 2.654 | 2.125 |
| Nettoergebnis je Aktie (in EUR; nach DVFA/SG) | 0,61 | 0,11 |
| Dividende je Aktie (in EUR) ** | 0,04 | 0,01 |
| Liquidität | 365 | 2.698 |
| Gezeichnetes Kapital | 13.389 | 10.414 |
| Eigenkapital | 48.587 | 17.028 |
| Eigenkapitalquote (%) | 82,8 | 66,3 |
| Bilanzsumme | 58.699 | 25.699 |
| Mitarbeiter (im Jahresdurchschnitt) | 145 | 118 |

* inkl. des Verkaufserlöses buch.ch AG und bol.ch (7.669 TEUR)

** Vorschlag

Inhalt

- 3 Die buch.de-Aktie
- 6 Vorwort des Vorstands
- 8 Lagebericht buch.de internetstores AG
- 34 Bericht des Aufsichtsrats
- 40 Jahresabschluss buch.de internetstores AG
- 44 Anhang zum Einzelabschluss
- 57 Konzern Gesamtergebnisrechnung (Proforma)



■ Aktionärsstruktur

Die buch.de internetstores AG (WKN 520460, ISIN DE0005204606; Kürzel BUE) ist eine dem deutschen Recht unterstehende, am regulierten Markt (General Standard) der Deutschen Börse notierte Aktiengesellschaft. Ihr gezeichnetes Kapital im Geschäftsjahr 2011/2012 betrug nach der am 14. Dezember 2012 durchgeführten Bezugsrechtskapitalerhöhung 13.389.279,00 Euro (vorher: 10.413.885,00 Euro) und entsprach damit rund 13,4 Millionen auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem rechnerischen Nennwert von einem Euro. Am Bilanzstichtag 30. September 2012 war die Douglas Holding AG über ihre Tochtergesellschaften Buch & Medien GmbH und Thalia Holding GmbH, alle Hagen, mit 79,9 Prozent (30. September 2011: 77,6 Prozent), entsprechend 10.703.877 Stückaktien, am Grundkapital der buch.de internetstores AG beteiligt. Die Lechler Beteiligungs-GmbH, Ludwigsburg, besaß zum Bilanzstichtag 3,5 Prozent (30. September 2011: 3,5 Prozent) des Grundkapitals der buch.de internetstores AG; dies entspricht einer Anzahl von 473.753 Stückaktien (30. September 2011: 368.475 Stückaktien).

Aktionärsstruktur (30.9.2012)



■ Allgemeine Börsenentwicklung

Die Staatsschuldenkrise im Euroraum war wie bereits im Vorjahreszeitraum das beherrschende Thema in der Zeit von Oktober 2011 bis September 2012. Die Investoren zeigten sich stark verunsichert, vor allem durch die Furcht vor einem Staatsbankrott Griechenlands sowie etwaiger weiterer EU-Staaten und vor einer wirtschaftlichen Abschwung in der Eurozone. Die Diskussionen um den EU-Rettungsschirm, die diversen Rettungspakete für Banken und die Zinspolitik der Europäischen Zentralbank unterwarfen den Finanzmarkt starken Schwankungen.

Trotz der Unsicherheiten erreichte der DAX als Referenzindex für den deutschen Aktienmarkt auf das gesamte Geschäftsjahr 2011/2012 bezogen eine Performance von 31,15 Prozent. Gleich zu Beginn des Geschäftsjahres gab er zunächst kräftig nach, erholte sich jedoch bis Ende Oktober 2011. Mit Beginn des Kalenderjahres 2012 setzte eine außergewöhnliche Jahresanfangsrally ein, die bis Mitte März andauerte und den DAX um 1.300 Punkte nach oben bewegte. Erstmals seit dem Absturz im Juli 2011 wurde dabei die Marke von 7.000 Punkten wieder nach oben durchschritten. Im weiteren Jahresverlauf verlor der Deutsche Leitindex bis Anfang Juni 2012 rund 1.000 Punkte nach unten. Mit der EZB-Zinssenkung auf historisch niedrige 0,75 Prozent Anfang Juli 2012 setzte bis zum Ende des Geschäftsjahres eine erneute Aufwärtsbewegung ein, die den DAX bis knapp an die 7.500-Punkte-Marke brachte.

■ Kursentwicklung der buch.de-Aktie

Die buch.de-Aktie startete mit einem Kurs von 8,33 Euro in das Geschäftsjahr 2011/2012. Zunächst performte die Aktie im Rahmen der Vergleichsindices wie Prime Retail Performance

Index, Entry Standard und General Standard (s. Abbildung unten) und hielt sich im Zeitraum von Oktober 2011 bis Februar 2012 stets oberhalb der 200-Tage-Linie. Der Jahreshöchstkurs lag am 8. Februar 2012 bei 9,75 Euro. Ab Mitte März kam deutlicher Verkaufsdruck auf, der die Aktie bis zum Jahrestief bei 4,75 Euro am 7. August 2012 führte. Bis dahin verlor die buch.de-Aktie circa 40 Prozent an Wert. Danach startete sie eine Aufholjagd, konnte jedoch nicht mehr in den positiven Bereich drehen und schloss am 28. September 2012 mit einem Kurs von 7,14 Euro. Im gesamten Geschäftsjahreszeitraum lag die Performance der Aktie damit bei minus 17,16 Prozent.

In den zwölf Monaten von Oktober 2011 bis September 2012 wechselten an allen deutschen Börsenplätzen rund 1,03 Millionen Stücke den Besitzer (Vorjahr: rund 1,9 Millionen). Der durchschnittliche Tagesumsatz an allen Börsenplätzen belief sich auf 4.009 Stücke

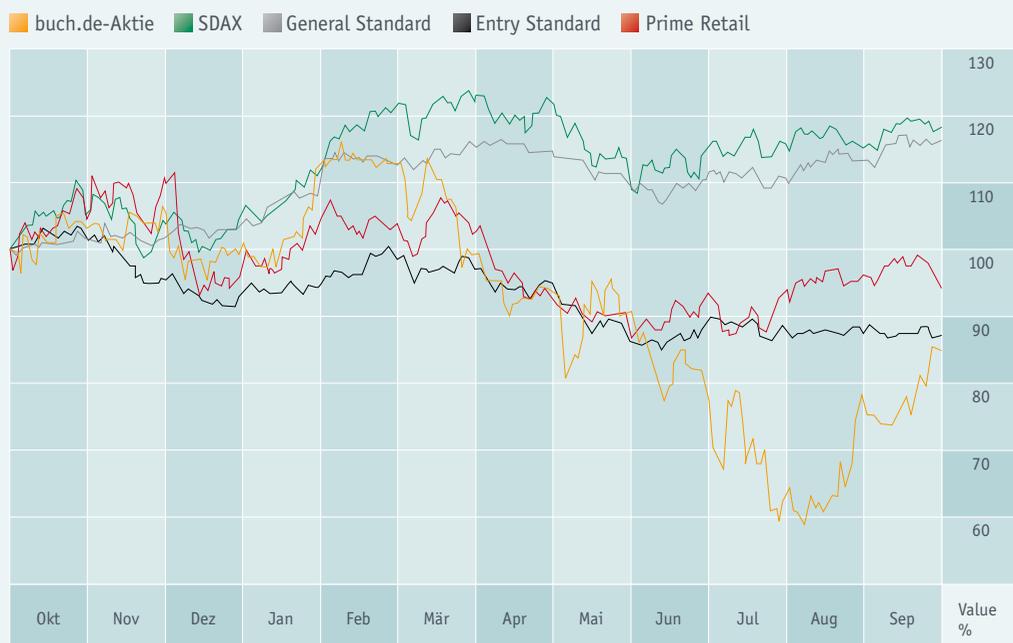
(Vorjahr: 9.425 Stücke), im elektronischen Xetra-Handel lag dieser bei 3.109 Stücken (Vorjahr: 7.441 Stücke).

Investor Relations

In transparenter Finanzmarktkommunikation sieht die Gesellschaft einen wichtigen Schlüssel zur Steigerung des Unternehmenswertes. Besonderes Augenmerk wurde und wird hierbei auf den Dialog mit den Kleinaktionären gesetzt. Kursrelevante Ereignisse werden in Form von Ad hoc-Meldungen veröffentlicht; darüber hinaus erfolgt eine umfangreiche turnusmäßige Berichterstattung. Auf der Homepage des Unternehmens (<http://ag.buch.de>) sind ausführliche Informationen verfügbar, so dass sich alle interessierten Personen ein umfassendes Bild über das Unternehmen und seine Strategie machen können. Der Vorstand steht laufend für Gespräche mit privaten und institutionellen Investoren zur Verfügung.

Kursverlauf der buch.de-Aktie im Geschäftsjahr 2011/2012

03.10.2011 bis 28.09.2012 (Bloomberg)



Supply Chain Management
Category Management Book



Category Management Entertainment



Kaufmännischer Leiter



Vorstandsassistentz
Projekt Management Office
Personal
Recht
Unternehmenskommunikation

Vorwort des Vorstands

Liebe Aktionärinnen, liebe Aktionäre,

wir blicken auf ein intensives und bewegtes Geschäftsjahr 2011/2012 zurück, in dem wir große Herausforderungen zu bewältigen hatten.



Oliver Reul 1966-2012

Für uns alle nach wie vor unfassbar verstarb am 7. Juli 2012 plötzlich und unerwartet mein Vorstandskollege Oliver Reul. Mit ihm hat die buch.de internetstores AG eine wichtige Führungsperson und einen besonderen Menschen verloren, der das Unternehmen in mehr als zwei Jahren Tätigkeit geprägt hat.

Angesichts des dramatisch veränderten Marktumfelds standen wir vor der Aufgabe, unser Geschäftsmodell zu überdenken, neu zu justieren und die Weichen für die Zukunft zu stellen.

Das Tempo, mit dem die E-Books den Markt erobern, ist höher als von den meisten Marktteilnehmern erwartet und hat auch uns, obwohl wir gut vorbereitet sind, überrascht. Dennoch steigen die digitalen Umsätze derzeit nicht stark genug, um die Rückgänge im physischen Buchmarkt zu kompensieren. Die Verlagerung von Marktanteilen ins Internet setzt sich fort, allerdings bei nachlassender Wachstumsdynamik und unter dem Wettbewerbsdruck der Global Player. Insgesamt hat sich gezeigt, dass der Expansion des Buchmarkts Grenzen gesetzt sind. In dieser Situation wird es für kleinere Online-Marken immer schwieriger, sich zu behaupten. Diese Entwicklung spiegelt sich auch im Geschäftsverlauf der buch.de internetstores AG wider: Unsere Eigenmarken (buch.de, bol.de und alphamusic.de) haben insbesondere im vergangenen Geschäftsjahr unter dem Verdrängungswettbewerb zugunsten der großen Anbieter gelitten. Die Kooperationsmarken des Marktführers Thalia hingegen, thalia.de und thalia.at, profitierten von der Markenbekanntheit und davon, dass Thalia den Ausbau der E-Reading-Kompetenz vorantreibt.

Der Konzernumsatz der buch.de-Gruppe* belief sich auf 124,7 Millionen Euro. Mit einem Minus von 3,8 Prozent lag die Umsatzentwicklung knapp unterhalb des Vorjahresniveaus (129,6 Millionen Euro), blieb aber im Rahmen unserer am 8. Mai 2012 angepassten Konzernprognose. Das Konzernergebnis vor Ertragsteuern (EBT) betrug 151 Tausend Euro und lag damit am unteren Rand des für den Berichtszeitraum erwarteten Ergebniskorridors von 0 bis 0,6 Millionen Euro. Am 30. September 2012 gingen die buch.ch AG mit Sitz in Winterthur sowie die Marke bol.ch in den Besitz der Thalia Bücher AG, Basel, über. Wir haben uns die Entscheidung, uns von unserer Schweizer Tochter zu trennen, nicht leicht gemacht. Die buch.ch AG gehörte seit 2001 zum Unternehmen und hat über viele Jahre zum Umsatzwachstum und zur positiven Ergebnisentwicklung des Konzerns beigetragen. Dafür möchte ich allen Schweizer Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und besonders auch Ines Bohacek, der langjährigen Geschäftsführerin der buch.ch AG, meinen herzlichen Dank aussprechen. Die anhaltend problematische Währungs- und Preisentwicklung in der Schweiz führte jedoch im zurückliegenden Geschäftsjahr zu einer negativen Ergebnisentwicklung bei der buch.ch AG, die das Konzernergebnis belastete. Wir haben uns daher zum Rückzug aus dem Schweizer Markt mit seiner schwierigen Preisstruktur entschlossen.

Durch den Verkauf der buch.ch AG und der Marke bol.ch erzielte die buch.de internetstores AG einen Veräußerungsgewinn in Höhe von 7,7 Millionen Euro. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT) betrug 0,5 Millionen Euro (Vorjahr: 1,1 Millionen Euro); die Umsätze der AG beliefen sich auf 100,2 Millionen Euro (Vorjahr: 104,0 Millionen Euro).

Als weiteres Ereignis im Berichtszeitraum möchte ich die im Dezember 2011 durchgeführte Barkapitalerhöhung nennen. Aus dieser Maßnahme floss der Gesellschaft ein Bruttoemissionserlös in Höhe von rund 23,6 Millionen Euro zu. Mit

* alle Kennzahlen gemäß Proforma-Gesamtergebnisrechnung, siehe Seite 57

den hieraus zur Verfügung stehenden Mitteln konnten wir im Geschäftsjahr 2011/2012 bereits mehrere umfangreiche Projekte, unter anderem zur Qualitätssteigerung der Shops und zum Ausbau des E-Reading-Angebots, realisieren. Entscheidend für das Gelingen dieser Vorhaben war aber nicht nur das Investitionskapital, sondern vor allem auch die Bereitschaft unserer Mitarbeiter, sich – gerade in diesem nicht einfachen Jahr – für buch.de einzusetzen. Ihnen sowie allen Dienstleistern und Kooperationspartnern danke ich an dieser Stelle für ihr unermüdlisches Engagement. Ich freue mich besonders, dass in diesem Geschäftsbericht anlässlich des Jubiläumsjahres 2013 unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter persönlich zu sehen sind.



Im Jahr 2013 feiern die buch.de internetstores AG und der Webshop buch.de ihr 15-jähriges Bestehen. Dies ist eine Gelegenheit, um nach vorn zu blicken. Welche neuen Herausforderungen und Chancen liegen vor uns?

Ich bin davon überzeugt, dass wir unser Geschäftsmodell den veränderten Bedingungen anpassen müssen. Neben dem Online-Handel mit physischen und digitalen Medienprodukten werden

wir zunehmend auf die Vermarktung unseres E-Commerce-Knowhows setzen. Im eigenverantwortlichen Komplettbetrieb des Thalia Online-Geschäfts liegt eine wesentliche Chance für die Zukunftsfähigkeit von buch.de, die es auszubauen gilt. Auch gezielte Sortimentserweiterungen, der rasche Ausbau der E-Reading-Services und die Nutzung innovativer Marketingansätze bieten spannende Perspektiven. Insbesondere für die Thalia-Marken eröffnen sich durch die Möglichkeit, stationäre Kunden als Online-Kunden zu gewinnen, gute Wachstumschancen. Unsere wichtigsten Projekte im laufenden Geschäftsjahr sind neben der permanenten Verbesserung der E-Commerce-Funktionen die Weiterentwicklung der E-Reading-Services sowie die Umstellung der Warenwirtschaft auf SAP. Zudem treiben wir die Organisationsoptimierung und den gezielten Aufbau von E-Commerce-Fachkräften weiter voran. Insgesamt werden wir hierfür weitere Investitionen aus dem uns zur Verfügung stehenden Kapital tätigen.

Aus heutiger Sicht rechnen wir für das gesamte Geschäftsjahr 2012/2013 mit einer Umsatzsteigerung in Höhe von 0 bis 10 Prozent und einem Ergebnis vor Ertragsteuern in Höhe von 0 bis 0,6 Millionen Euro.

Gemeinsam mit dem Aufsichtsrat werden wir Ihnen, verehrte Aktionäre, auf der Hauptversammlung am 6. März 2013 vorschlagen, aus dem Bilanzgewinn 2011/2012 der AG in Höhe von 9.205.207,74 Euro den Teilbetrag von 535.571,16 Euro zur Ausschüttung einer Dividende von 0,04 Euro je dividendenberechtigter Stückaktie zu verwenden und den verbleibenden Teilbetrag auf neue Rechnung vorzutragen.

Münster, im Dezember 2012

Herzlichst, Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Michael Weber'.

Michael Weber
Vorstand



Vorbemerkung

Die buch.de internetstores AG stellt nach dem am 30. September 2012 erfolgten Verkauf ihrer Schweizer Tochter buch.ch AG einen Einzelabschluss nach HGB für das Geschäftsjahr 2011/2012 auf. Dieser Lagebericht bezieht sich daher unter Berücksichtigung der entsprechenden Vorjahreszahlen auf den Einzelabschluss der buch.de internetstores AG.

Um die Entwicklung des unterjährig noch bestehenden Konzerns zu verdeutlichen, enthält der Geschäftsbericht zum Einzelabschluss zusätzlich eine Proforma-Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns für das Geschäftsjahr 2011/2012 (siehe Seite 57). Diese Proforma-Gewinn- und Verlustrechnung zeigt die auf die buch.de internetstores AG und die buch.ch AG im Geschäftsjahr 2011/2012 entfallenden konsolidierten Erträge und Aufwendungen bis zum Ergebnis vor Steuern und ohne den Effekt aus der Entkonsolidierung der buch.ch AG.

Die Reihenfolge der Abschnitte im Lagebericht wurde gemäß DRS 20 Konzernlagebericht (Near Final Standard vom 14. September 2012) umgestellt, um die Klarheit und Übersichtlichkeit des Berichts zu verbessern.

Grundlagen der Gesellschaft

Die buch.de internetstores AG ist eine dem deutschen Recht unterstehende, im General Standard der Deutschen Börse notierte Aktiengesellschaft mit Sitz in Münster/Westfalen. Im Februar 1998 als Internetbuchversender gegründet, ging buch.de Ende 1999 im Segment „Neuer Markt“ an die Börse. Nach dem Zusammenbruch dieses Börsensegments wechselte die Gesellschaft im ersten Quartal 2002 in den „geregelten“ (jetzt „regulierten“) Markt, wo sie seither notiert ist (ISIN DE0005204606).

Zum 30. September 2012 verkaufte die buch.de internetstores AG ihre Tochter buch.ch AG mit Sitz in Winterthur, Schweiz, an der sie seit November 2001 eine Beteiligung von 100,0 Prozent gehalten hatte, sowie die Marke bol.ch. Die Gesellschaft ist nach wie vor mit 6,9 Prozent (Vorjahr 6,9 Prozent) an der ciando GmbH mit Sitz in München beteiligt, von der sie E-Books bezieht.

■ Geschäftsmodell

Die buch.de internetstores AG ist auf den Online-Vertrieb von Büchern in allen Erscheinungsformen

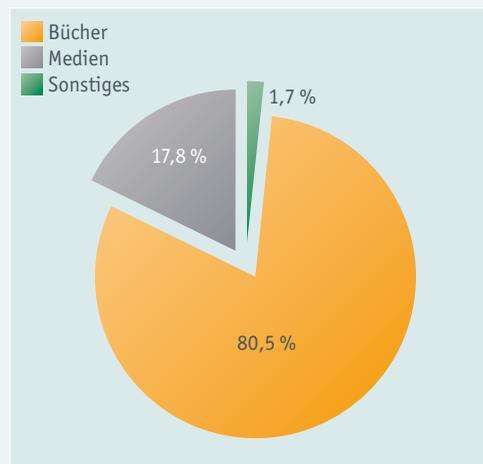
(physisches Buch, E-Book, Hörbuch und Hörbuch-Downloads), Musik, Filmen, Software, Games und Spielwaren an Endkunden sowie auf den Betrieb von E-Commerce-Plattformen für den Verkauf von Medienprodukten spezialisiert. Zur marktbedingt erforderlichen Anpassung des Geschäftsmodells in den kommenden zwei Jahren siehe Prognosebericht ab Seite 26.

Zum Ende des Berichtszeitraums betrieb die Gesellschaft insgesamt fünf Online-Shops: buch.de, bol.de, thalia.de und alphamusic.de in Deutschland sowie thalia.at in Österreich. Bei buch.de, bol.de und alphamusic.de handelt es sich um Eigenmarken der Gesellschaft. Der Betrieb der Webshops thalia.de und thalia.at erfolgte auf der Grundlage des bestehenden Multichannel-Vertrags mit der Thalia Holding GmbH.

Die einzelnen Shops werden als „Mandanten“ über ein zentrales E-Commerce-System gesteuert, unterscheiden sich aber in Warenangebot, Vermarktung, Service und Design. So lassen sich Prozesseffizienz bei IT, Logistik und Verwaltung einerseits und Angebotsvielfalt sowie eine differenzierte und kundengruppenaffine Ansprache andererseits verwirklichen. Auf diese Weise ist die Gesellschaft in der Lage, jedem Kunden die bestmögliche Qualität rund um das von ihm gewünschte Produkt zu bieten – von der Auswahl über die Suche, die Präsentation, Information und Beratung bis zur schnellen Lieferung.

Mit einem Anteil von 80,5 Prozent im Geschäftsjahr 2011/2012 (Vorjahr: 81,0 Prozent) bilden Bücher nach wie vor das wichtigste Geschäftsfeld, gefolgt von Medien mit 17,8 Prozent (Vorjahr: 17,5 Prozent). Der Anteil der E-Books wuchs proportional zur Marktentwicklung (siehe unten Seite 12).

Gesamtumsatz nach Warengruppen im Geschäftsjahr 2011/2012



■ Interne Steuerung

Die verantwortliche Leitung der Gesellschaft oblag im Geschäftsjahr 2011/2012 bis zum 7. Juli 2012 zwei Vorständen: Oliver Reul (Vorstandssprecher) und Michael Weber. Seit dem Tod von Oliver Reul am 7. Juli 2012 verantwortet Michael Weber die Leitung der Gesellschaft als Alleinvorstand. Die Arbeit des Vorstands wird von einem dreiköpfigen Aufsichtsrat überwacht und beratend begleitet. Die Steuerung der Gesellschaft berücksichtigt zuvorderst die Ertragslage wie auch die Liquiditätssituation. Zielgrößen des internen Steuerungssystems sind insbesondere die Umsatzentwicklung und das operative Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) sowie das Ergebnis vor Steuern (EBT). Im Rahmen der wertorientierten Steuerung des Unternehmens werden zudem alle größeren Investitionen darauf hin überprüft, ob mindestens die Kapitalkosten verdient werden. Auf Basis des verwendeten Kennzahlensystems werden auch qualitative Daten wie zum Beispiel die Kundenzufriedenheit und die Prozesseffizienz entlang der Wertschöpfungskette in die Steuerung der Gesellschaft einbezogen.

Wirtschaftsbericht

■ Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Weltwirtschaft

Das Geschäftsjahr 2011/2012 stand weltweit im Zeichen der Schulden- und Vertrauenskrise im Euroraum. Sie war laut Gemeinschaftsdiagnose führender Wirtschaftsinstitute vom Oktober 2012 seit 2011 ein „wichtiger Belastungsfaktor“ für die Weltwirtschaft, deren Dynamik im ersten Halbjahr 2012 kaum noch zunahm. Im Herbst 2012 befand sich die weltweite Konjunktur der Gemeinschaftsdiagnose zufolge in einer „Schwächephase“.

Deutschland und Österreich

Die deutsche Wirtschaft erwies sich hingegen nach Angaben des Statistischen Bundesamtes Destatis als „widerstandsfähig“. Zwar schwächte sich das Wachstum des Bruttoinlandsprodukts zum Jahresende 2011 etwas ab, lag jedoch im vierten Quartal 2011 noch um 1,4 Prozent über dem Niveau des Vorjahres. In den ersten neun Monaten des Jahres 2012 wuchs die deutsche Wirtschaft mit nachlassender Dynamik weiter. Im ersten Quartal 2012 nahm das BIP laut Destatis um 1,7 Prozent, im zweiten Quartal um 0,5 Prozent und im dritten Quartal um 0,4 Prozent gegenüber dem Vorjahr zu, bei leicht steigenden privaten Konsumausgaben.

Für Österreich lagen bei Redaktionsschluss lediglich die Konjunkturdaten bis zum ersten Halbjahr 2012 vor. Auch im Nachbarland mehrten sich im zweiten Quartal 2012 die Zeichen einer Konjunkturabschwächung, die die Wirtschaftsexperten auf die anhaltende Krise im Euroraum zurückführten. Nach einem schwachen Weihnachtsquartal 2011 verzeichnete

Österreich den Angaben des Österreichischen Instituts für Wirtschaft (WIFO) zufolge mit plus 2,1 Prozent gegenüber dem Vorjahr zu Jahresbeginn 2012 ein unerwartet kräftiges Wirtschaftswachstum. Im zweiten Quartal 2012 kühlte sich die Konjunktur laut WIFO mit nur noch 0,1 Prozent Zuwachs gegenüber dem Vorjahr deutlich ab. Der Konsum der privaten Haushalte stagnierte im 2. Quartal 2012 zum zweiten Mal in Folge.

Einzelhandel, Versandhandel und E-Commerce

Im deutschen Einzelhandel belief sich das reale Wachstum für das Gesamtjahr 2011 auf 1,2 Prozent. In den ersten neun Monaten des Jahres 2012 setzte der Einzelhandel laut Destatis real 0,3 Prozent weniger um als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum.

Zunahme der Onlinekäufer und der Kauffrequenz

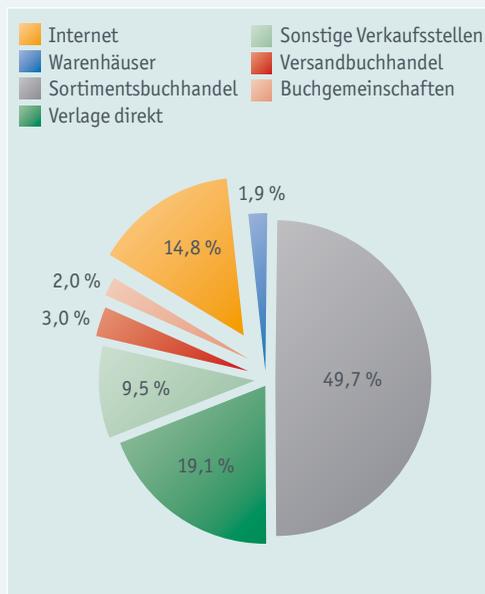
- 14- bis 64-jährige Bevölkerung insgesamt
- Intensive Online-Käufer (mindestens 10 Transaktionen in den letzten 12 Monaten)



Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung 14 bis 64 Jahre. Quelle: Allensbacher Computer- und Technik-Analysen, zuletzt ACTA 2012

Die Versand- und Online-Händler in Deutschland setzten ihren ungebrochenen Aufwärtstrend fort. Der Anteil der Branche am gesamten Einzelhandel stieg laut Bundesverband des deutschen Versandhandels e.V. (bvh) im Jahr 2011 auf 8,2 Prozent. In den ersten drei Quartalen 2012 machte der deutsche Versandhandel nach Berechnungen des bvh einen Umsatz mit Waren im Wert von 27,3 Milliarden Euro, wovon 19,7 Milliarden, also rund 72 Prozent (2011: 65 Prozent), auf den Online-Handel entfielen. Ausgehend von diesen Zahlen rechnete der bvh für das Gesamtjahr 2012 mit einem Versandhandelsplus von 11,8 Prozent. Der reine E-Commerce soll im Jahr 2012 den bvh-Schätzungen zufolge um 26,5 Prozent wachsen. Im Gesamtjahr 2011 lag das tatsächliche Umsatzwachstum des interaktiven Handels laut bvh bei 18,5 Prozent.

Buchhandelsumsätze in Deutschland: Vertriebswege 2011



Quelle: Börsenverein des deutschen Buchhandels

Buchmarkt und stationärer Sortimentsbuchhandel

Der gesamte Buchmarkt in Deutschland musste im Jahr 2011 nach Angaben des Börsenvereins des deutschen Buchhandels „zum ersten Mal seit langer Zeit“ mit einem Verlust von 1,4 Prozent (2010: +0,4 Prozent) sinkende Umsätze hinnehmen. Der stationäre Buchhandel, dessen Anteil an den Vertriebswegen erstmalig unter 50 Prozent fiel (49,7 Prozent; 2010: 50,6 Prozent), verbuchte mit minus 3 Prozent bereits zum zweiten Mal in Folge einen Umsatzrückgang (2010: -2,8 Prozent). Für die Monate Januar bis September 2012 lag das Sortiment nach Angaben des Börsenvereins kumuliert bei einem Umsatzminus von 4,7 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Online-Buchhandel

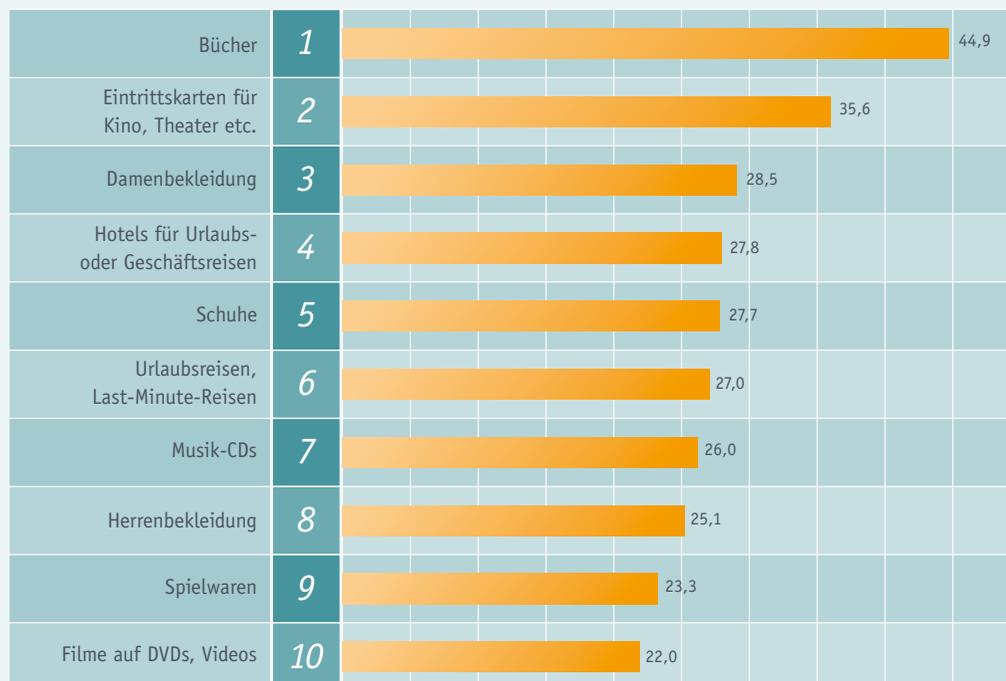
Nicht nur das Sortiment, sondern der gesamte Buchmarkt über alle Vertriebswege lag laut

Börsenverein in den ersten neun Monaten des Jahres 2012 in der Verlustzone: Bis Ende September 2012 war ein Umsatzminus von 2,0 Prozent aufgelaufen. Aus den Zahlen bis Ende Mai 2012 (minus 2,9 Prozent), so das Fazit des Börsenvereins, ließ „sich ablesen, dass der Online-Handel derzeit nicht die Kraft hat, die sinkenden Umsätze im Sortiment zu kompensieren“. Im Vorjahresvergleich 2010/2011 wuchs der Internetbuchhandel um 7,3 Prozent auf einen Anteil am gesamten Buchmarkt in Deutschland von 14,8 Prozent (2010: 13,8 Prozent; Quelle: Börsenverein). Damit blieb die Wachstumsdynamik des Online-Buchhandels im Jahr 2011 um fast 6 Prozentpunkte hinter der des Jahres 2010 zurück.

Nach wie vor erfreuten sich Bücher bei den Internetkäufern großer Beliebtheit. Wie die internetfacts 2012-08, eine Studie der Arbeitsgemeinschaft Online-Forschung e.V. (AGOF) vom August 2012 belegt, standen Bücher für fast

Top 10 der im Internet gekauften Produkte

in Prozent



Basis: 101.316 Fälle (Internetnutzer letzte 3 Monate) / „Haben Sie innerhalb der letzten 12 Monaten folgende Produkte über das Internet gekauft?“ / Darstellung der Top 10 von insgesamt 59 Produkten / Angaben in Prozent / Quelle: AGOF e.V. / internet facts 2010-08

die Hälfte der befragten Internetnutzer ab 14 Jahren auf Platz eins der in den letzten zwölf Monaten im Internet gekauften Produkte (44,9 Prozent; Vorjahr 42,4 Prozent). Damenbekleidung und Schuhe holten stark auf, so dass Musik-CDs bei gleichem Niveau von Platz drei auf Platz sieben rutschten (26,0 Prozent; Vorjahr 26,0 Prozent). Spielwaren (23,3 Prozent; Vorjahr 22,8 Prozent) und Filme (22,0 Prozent; Vorjahr 21,4 Prozent) hielten sich mit leichter Aufwärtstendenz unter den Top Ten der im Internet gekauften Produkte.

E-Books

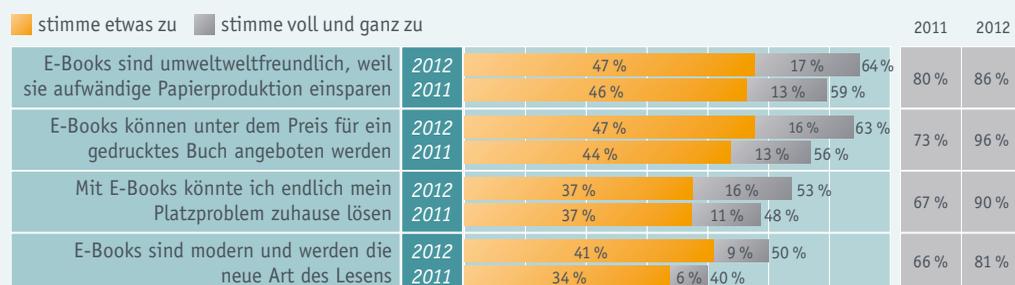
„Der E-Book-Markt in Deutschland entwickelt sich dynamisch“ – so die Einschätzung des Börsenvereins des deutschen Buchhandels, der den Anteil der E-Books am bundesweiten Buchumsatz 2011 auf 1 Prozent bilanzierte. Im ersten Halbjahr 2012 lag der E-Book-Anteil

nach Auswertungen einer im Auftrag von Thalia erstellten internen Studie der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) vom September 2012 bereits bei 3 Prozent. Damit hatte er sich gegenüber demselben Zeitraum des Vorjahres mehr als verdreifacht (1. Halbjahr 2011: 0,8 Prozent).

Auch die Bekanntheit und die Akzeptanz von E-Books in der Bevölkerung stiegen sprunghaft an. Der im Auftrag des Börsenvereins durchgeführten GfK-Studie „Markt mit Perspektiven – Das E-Book in Deutschland 2011“ zufolge kannten im Frühjahr 2012 bereits 72 Prozent der Bundesbürger ab 10 Jahren E-Books – gegenüber 8 Prozent im Frühjahr 2011. „Die Vorteile von E-Books werden bewusster wahrgenommen und die Barrieren sinken“, hielt der Börsenverein in seiner abschließenden Bewertung fest.

Alle Befragten, die von E-Books schon einmal gehört oder gelesen haben

Nur E-Book-Käufer



Frage: Bitte geben Sie für jedes der folgenden Argumente für bzw. gegen E-Books an, wie weit Sie diesen jeweils zustimmen.
 Basis: deutsche Privatpersonen ab 10 Jahren, Kenner von E-Books 2011 und 2012 (Ad-hoc-Befragung im GfK Verbraucherpanel Media Scope Buch n-7.202)
 Quelle: GfK Panel Service Deutschland im Auftrag des Börsenvereins des deutschen Buchhandels.

Als wesentlichen Impuls für diese Entwicklung identifizierte eine im Oktober 2012 veröffentlichte Umfrage des Hightech-Verbands BITKOM die steigende Verbreitung entsprechender technischer Geräte. Demnach lasen zum Zeitpunkt der Umfrage 11 Prozent aller Bundesbürger E-Books auf Tablet Computern, Smartphones und E-Book-Readern, während im Frühjahr 2010 lediglich 4 Prozent der Deutschen angaben, „die Anschaffung eines E-Books überhaupt in Erwägung zu ziehen“. Die Etablierung von Tablets und E-Readern im Massenmarkt ist laut BITKOM der wesentliche Anreiz für die Verlage, ihr digitales Angebot auszuweiten.

Die Loyalität der Deutschen zum gedruckten Buch ist laut Börsenverein spürbar gesunken und hat Anfang 2012 mit nur noch 45 Prozent derer, die ausschließlich gedruckte Bücher kaufen, einen neuen Tiefstwert erreicht. Der „Einstieg in das E-Book-Geschäft“ ist, so der Börsenverein weiter, „die Gegenstrategie gegen Umsatzverlust mit dem höchsten Zuwachs“. Allerdings würden „steigende Käuferzahlen und Mengen von sinkenden Ausgaben begleitet“, so das Fazit der Studie.

■ Geschäftsverlauf

buch.de internetstores AG

Die Gesellschaft schloss das Geschäftsjahr 2011/2012 mit einem Umsatz in Höhe von 100,2 Millionen Euro (Vorjahr: 104,0 Millionen Euro) ab. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT) belief sich auf 0,5 Millionen Euro (Vorjahr: 1,1 Millionen Euro); zudem wurde durch den Verkauf der buch.ch AG und der Domain bol.ch ein Veräußerungsgewinn in Höhe von 7,7 Millionen Euro erzielt.

Am 28. November 2011 beschloss der Vorstand der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats vom selben Tag unter teilweiser Ausnutzung des genehmigten Kapitals, das Grundkapital von 10.413.885,00 Euro um bis zu 2.975.394,00 Euro auf bis zu 13.389.279,00 Euro durch Ausgabe von bis zu 2.975.394 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital in Höhe von 1,00 Euro je Aktie und mit voller Gewinnanteilsberechtigung ab dem 1. Oktober 2010 gegen Bareinlagen zu erhöhen.

Die neuen Aktien wurden den Aktionären zu einem Bezugspreis von 7,92 Euro je neue Aktie zum Bezug angeboten. Durch Beschluss

des Vorstands vom 14. Dezember 2011 wurde mit Zustimmung des Aufsichtsrats vom selben Tag der endgültige Umfang der Durchführung der Kapitalerhöhung auf 2.975.394 neue Aktien festgelegt. Dementsprechend wurde mit Eintragung im Handelsregister ebenfalls am 14. Dezember 2011 das Grundkapital der Gesellschaft von 10.413.885,00 Euro um 2.975.394,00 Euro auf 13.389.279,00 Euro durch Ausgabe von 2.975.394 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital in Höhe von 1,00 Euro je Aktie und mit voller Gewinnanteilberechtigung ab dem 1. Oktober 2010 gegen Bareinlagen erhöht.

Am 30. September 2012 verkaufte die Gesellschaft ihre einhundertprozentige Schweizer Tochtergesellschaft buch.ch AG sowie die Marke bol.ch für einen Kaufpreis von 9.030 Tausend Euro an die zur Thalia Holding GmbH, Hagen, gehörende Thalia Bücher AG mit Sitz in Basel. Unter dem Eindruck der anhaltend problematischen Wechselkurs- und Preisentwicklung in der Schweiz erzielte die buch.ch AG im Geschäftsjahr 2011/2012 bei um 6,1 Prozent rückläufigen Umsätzen einen Jahresfehlbetrag von 430 Tausend Schweizer Franken.

Mit dem Rückzug aus dem Schweizer Markt mit seiner schwierigen Preisstruktur verringerte die buch.de internetstores AG das unternehmerische Risiko, indem sie sich fortan auf einen Markt mit einheitlichen Rahmenbedingungen (Deutschland und Österreich) konzentrieren und damit die Voraussetzungen für profitables Wachstum festigen kann. Die buch.de internetstores AG realisierte aus dem Verkauf der buch.ch AG sowie der Marke bol.ch einen Gewinn in Höhe von insgesamt 7.669 Tausend Euro.

Konzern (Proforma-Angaben)

Der Gesamtumsatz der buch.de-Gruppe, der zur besseren Vergleichbarkeit hier aufgeführt wird, belief sich im abgelaufenen Geschäftsjahr auf 124,7 Millionen Euro. Mit einem Minus von 3,8 Prozent verfehlte die Umsatzentwicklung das Niveau des Vorjahres (129,6 Millionen Euro), blieb aber im Rahmen der am 8. Mai 2012 angepassten Konzernprognose. Ohne Berücksichtigung des aus dem Verkauf der buch.ch AG und der Marke bol.ch resultierenden Veräußerungsgewinns betrug das konsolidierte EBT, bestehend aus den von buch.de und buch.ch im Berichtszeitraum erzielten operativen Ergebnisbeiträgen, 151 Tausend Euro (Vorjahr: 494 Tausend Euro) und lag damit am unteren Rand des für das Geschäftsjahr 2011/2012 erwarteten Ergebniskorridors von 0 bis 0,6 Millionen Euro.

Personelle Veränderungen

Am 7. Juli 2012 verstarb unerwartet Herr Oliver Reul, Vorstandssprecher der buch.de internetstores AG. Er war seit März 2010 Vorstandsmitglied der Gesellschaft, seit Oktober 2011 Vorstandssprecher und verantwortete in dieser Funktion die Bereiche Finanzen, Controlling, Category Management & Logistik, IT, Unternehmenskommunikation & Investor Relations und Recht. Herr Michael Weber, seit dem 1. August 2011 Vorstandsmitglied, führt seit dem 7. Juli 2012 die Geschäfte der Gesellschaft als Alleinvorstand.

Mit Wirkung zum Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung am 15. März 2012 legte Herr Dr. Niklas Darijtschuk, stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender, sein Aufsichtsratsmandat nieder. Auf Vorschlag des Aufsichtsrats wurde Herr Dr. Andreas Laabs, Geschäftsführungsmitglied der Thalia Holding GmbH, in den Aufsichtsrat gewählt. Auf der regulären Sitzung

des Aufsichtsrats am 21. September 2012 wurde Herr Professor Dr. Gerrit Heinemann, Aufsichtsratsmitglied seit Juni 2010, zum stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden gewählt.

■ Ertragslage

Aufgrund des Verkaufs der Tochtergesellschaft buch.ch AG und der Marke bol.ch wird im Folgenden nur auf den Einzelabschluss der buch.de internetstores AG eingegangen. Dieser bildet die Grundlage für eine umfassende Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der buch.de internetstores AG.

Im Geschäftsjahr 2011/2012 verfehlte die buch.de internetstores AG den Vorjahres-Umsatz (104,0 Millionen Euro) im vergleichbaren Zeitraum um -3,6 Prozent und erreichte 100,2 Millionen Euro. Die Gründe für diese Entwicklung lagen unter anderem in der verschärften Wettbewerbssituation in Deutschland, die Auswirkungen vor allem auf die Eigenmarken hatte, dem Substitutionseffekt durch den gestiegenen Anteil an (gegenüber den physischen Büchern) günstigeren E-Books sowie darin, dass die Gesellschaft seit Januar 2012 bei der Kundenakquise auf ein geändertes Portfolio von performanceorientierten Maßnahmen setzte und auf nicht profitablen Umsatz verzichtete. In Österreich war eine positivere Umsatzentwicklung als in Deutschland festzustellen, was unter anderem mit dem generell besseren Marktumfeld, insbesondere im digitalen Segment, zu tun hatte.

Durch den Verkauf der buch.ch AG und der Marke bol.ch ist das diesjährige Ergebnis (8,1 Millionen Euro) nicht mit dem Vorjahr zu vergleichen. Korrigiert um den außerordentlichen Gewinn aus dem Verkauf der buch.ch AG und der Domain bol.ch (7,7 Millionen Euro) ergab sich ein Vorsteuerergebnis (EBT) in Höhe von

551 Tausend Euro nach 1.121 Tausend Euro im Vorjahr. Der Ergebnisrückgang ist maßgeblich auf gestiegene Abschreibungen und geringere Beteiligungserträge zurückzuführen.

Das EBITDA lag mit 2,2 Millionen Euro auf Vorjahresniveau.

Der Rohertrag lag aufgrund des Umsatzrückgangs um 0,5 Millionen Euro unter dem Vorjahr. Die Rohertragsmarge hingegen stieg infolge des erhöhten Warenbezugs aus dem Thalia-Zentrallager sowie der Fokussierung auf die Rohertragsmarge im Medienbereich auf 30,4 Prozent vom Nettoumsatz, nach 29,8 Prozent im Vorjahr.

Die sonstigen betrieblichen Erträge wuchsen durch gesteigerte Weiterverrechnungen von Dienstleistungen an die Thalia-Gruppe auf 15,6 Millionen Euro (Vorjahreszeitraum: 11,0 Millionen Euro) an. Die erhöhten Weiterberechnungen stehen in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Anstieg des Personalaufwands.

Der Personalaufwand erhöhte sich aufgrund des Personalaufbaus um 2,3 Millionen Euro auf 7,5 Millionen Euro. Der Personalkostenanstieg ist größtenteils im Marketing durch die Eingliederung von Thalia-Mitarbeitern und in der IT angefallen. Durch diese Bündelung wurden die Voraussetzungen dafür geschaffen, am Standort Münster die komplette Verantwortung für das Thalia-Online-Geschäft zu übernehmen. Es wurden in der IT Ressourcen aufgestockt, um das erhöhte Investitionsvolumen durch eigene Mitarbeiter auffangen und die Projekte begleiten zu können.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen maßgeblich aufgrund erhöhter Werbeausgaben um 1,6 Millionen Euro auf 37 Millionen

Euro. Die stark gestiegenen Online-Werbekosten haben die gesunkenen Provisionszahlungen an Thalia überkompensiert, so dass sich insgesamt ein Anstieg des Werbeaufwands ergab. Die Frachtkosten blieben aufgrund einer optimierten Logistik in Österreich und eines generell gestiegenen Anteils digitaler Produkte unter den Vorjahresaufwendungen. Anlageabgänge betreffen nicht mehr genutzte Domains (im Wesentlichen Flexist.de). Hierauf entfielen Aufwendungen in Höhe von 233 Tausend Euro.

Die Abschreibungen lagen mit 1,7 Millionen Euro durch Investitionen vor allem in IT-Software um rund 564 Tausend Euro über dem Niveau des Vorjahreszeitraums.

Das Finanzergebnis wuchs durch die Anlage der noch nicht benötigten liquiden Mittel aus der Barkapitalerhöhung auf 372 Tausend Euro an und lag um 185 Tausend Euro über dem Vorjahreswert.

■ Vermögens- und Finanzlage

Zum 30. September 2012 betrug die Bilanzsumme 58,7 Millionen Euro. Der Anstieg zum Vorjahr um 33,0 Millionen Euro resultiert im Wesentlichen aus der Barkapitalerhöhung und der Kaufpreisforderung aus dem Verkauf der buch.ch AG und der Marke bol.ch.

Die immateriellen Vermögensgegenstände stiegen um 3,7 Millionen Euro, die im Wesentlichen aus diversen IT-Projekten und Systemoptimierungen resultierten.

Das Sachanlagevermögen erhöhte sich durch verstärkte Anlagenzugänge im Bereich der IT-Hardware um 0,8 Millionen Euro auf 2,1 Millionen Euro.

Die kurzfristigen Vermögenswerte stiegen per Ende September 2012 im Vergleich zum

30. September 2011 um 30 Millionen Euro auf 49,7 Millionen Euro. Ein wesentlicher Effekt innerhalb der kurzfristigen Vermögenswerte ergibt sich aus der Barkapitalerhöhung und der Veräußerung des Schweizer Online-Geschäfts.

Auf der Passivseite der Bilanz kam es, bedingt durch die Kapitalerhöhung, zu einer wesentlichen Veränderung im Eigenkapital. Das Gezeichnete Kapital stieg um 3,0 Millionen Euro auf 13,4 Millionen Euro, die Kapitalrücklage um 20,6 Millionen Euro auf 26,0 Millionen Euro.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten lagen bei 7,5 Millionen Euro nach 7 Millionen Euro zum 30. September 2011.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug 2,7 Millionen Euro. Zur weiteren Erläuterung der Finanzlage verweisen wir auf die Kapitalflussrechnung (siehe Seite 42).

■ Vorschlag zur Gewinnverwendung

Vorstand und Aufsichtsrat werden der ordentlichen Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2011/2012 am 6. März 2013 vorschlagen, von dem im Jahresabschluss zum 30. September 2012 ausgewiesenen Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2011/2012 in Höhe von 9.205.207,74 Euro einen Teilbetrag in Höhe von 535.571,16 Euro zur Ausschüttung einer Dividende von 0,04 Euro je dividendenberechtigter Stückaktie zu verwenden und den verbleibenden Teilbetrag von 8.669.636,58 Euro auf neue Rechnung vorzutragen.

■ Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

IT Entwicklung

Im Berichtsjahr schlossen die beteiligten Teams die Entwicklungsarbeiten an drei umfangreichen Projekten ab. Unter den Stichworten

„Suche“, „Kategorisierung“ und „Webanalyse“ handelt es sich dabei um die Optimierung komplexer Bereiche der E-Commerce-Plattform mit dem Ziel, die internen Steuerungsprozesse für die Kundenkommunikation und den Sortimentsausbau weiter zu verbessern und dadurch die Angebotsqualität der Shops zu erhöhen. Darüber hinaus führte die IT die Implementierung der SAP-gestützten Warenwirtschaft fort und baute die digitale Plattform durch die Basisintegration neuer digitaler Dienste, die Erweiterung der E-Reading-Services und die Programmierung der Software für die Einführung neuer E-Reader aus. Gleichzeitig wurden die Planungen für die zentralen Projekte des kommenden Geschäftsjahres – den weiteren digitalen Ausbau und die Rückführung der Shopentwicklung an Inhouse-Kapazitäten – vorangetrieben.

Shops und Sortimente

Die Themen „Suche“, „Kategorisierung“ und „Webanalyse“, die in erster Linie als sogenannte „enabling projects“ der internen Prozessverbesserung dienen, führten auf diesem Weg bereits zu Qualitätssteigerungen in den Shops. So konnte die Trefferquote der Suchanfragen weiter erhöht werden, bei gleichzeitiger Suchergebnisverbesserung durch die selbst lernende Vorschlagsuche und einer neuen Navigation, die es dem Kunden erlaubt, die Suchergebnisse weiter zu verfeinern. Die Funktion „Kategorisierung“, die auf Produktebene technisch eng mit der Suche verknüpft ist, ermöglicht es, das Warenangebot inhaltlich besser zu strukturieren und die Produktbreite, insbesondere in Sortimenten mit differenzierter Struktur wie zum Beispiel E-Books oder Spielwaren, übersichtlicher darzustellen. Mit Hilfe des neuen Webanalyse-Tools wurde auf Basis der Analyse des Kundenverhaltens die Benutzerfreundlichkeit in den Shops weiter erhöht; zudem kann nun auf aktuelle Such-Themen und -Trends

rasch mit zielgerichteten Produktangeboten und Marketing-Kampagnen reagiert werden.

Von zentraler Bedeutung war der Ausbau des digitalen Sortiments und der digitalen Dienste. Hier wurde der E-Reading-Service insgesamt optimiert, von der vereinfachten Nutzerführung im Shop über eine zielgruppenorientierte Sortimentsaussteuerung des E-Book- und Hörbuch-Download-Angebots bis hin zu ausdifferenzierten E-Reader- und Mailingkampagnen. Die wichtigsten Ereignisse innerhalb des Digitalbereichs waren zum einen die Markteinführung der E-Reading Apps für Android und iOS, die das Lesen auf Tablets und Smartphones ermöglichen, sowie vor allem die Markteinführung des neuen E-Book-Readers „Bookeen Cybook Odyssey“. Dieser löste im vierten Quartal des Berichtsjahres die Eigenentwicklung „Oyo II“ ab und zeichnet sich als wettbewerbsfähiges Standardgerät durch sein kontrastreiches E-Ink-Touch-Display, die schnelle Reaktionszeit und den integrierten E-Book-Shop (Thalia.de bzw. seit Beginn des laufenden Geschäftsjahres auch buch.de) aus. Gleichzeitig wurde der Launch der weiteren Geräte „4Ink“, „Bookeen Cybook Odyssey HD FrontLight“ mit integrierter Display-Beleuchtung und „Tablet PC 4“ vorbereitet, so dass das Angebot an E-Readern zum Weihnachtsgeschäft 2012/2013 ein komplettes Portfolio mit vier Geräten für unterschiedliche Kundenbedürfnisse umfasste.

Der Sortimentsbereich Spielwaren wurde durch die Anbindung des marktführenden Großhändlers sowie die verstärkte Nutzung des Thalia-eigenen Zentrallagers in Hörselgau ausgebaut. Ziel war es, den Kunden ab dem ersten Quartal des Geschäftsjahres 2012/2013 ein Vollsortiment inklusive der bekanntesten Marken wie zum Beispiel Lego, Playmobil, Hasbro, Mattel und Carrera zu bieten. Zudem konnten im Bereich Entertainment insgesamt, also für die

CRM Online



Online Marketing



Website



Produktgruppen Film, Musik, Games, Software und Spielwaren, die Verfügbarkeiten mit spürbaren Resultaten bei Umsatz und Kundenbindung verbessert werden.

Einen weiteren Schwerpunkt bildete der im ersten Quartal des Berichtsjahres umgesetzte Relaunch der Thalia-Shops. Hier wurde die Nutzerfreundlichkeit verbessert, indem Informationen strukturierter und den Erwartungen des Kunden entsprechend platziert wurden. Dies betraf unter anderem die Darstellung der kaufrelevanten Informationen in der Suchergebnisliste oder auch die Buchhändlertipps, die einen prominenteren Platz auf der Webseite erhielten, um die Beratungskompetenz des Thalia-Teams noch stärker hervorzuheben.

Kundenkommunikation und Vertrieb

Für die Neukundengewinnung und Kundenbindung bildeten die zahlreichen Maßnahmen in den Bereichen Onsite-, Direkt- und Kooperationsmarketing sowie in den performanceorientierten Kanälen einen wichtigen Motor. Erfolgreiche Aktionen aus diesen Bereichen trugen dazu bei, die Zahl der Newsletter-Abonnenten signifikant zu vergrößern. Auch die Realisierung bisher ungenutzter Potenziale im Bereich des Suchmaschinenmarketings und der Ausbau aufmerksamkeitsstarker Onlinemarketing-Aktivitäten wirkten positiv auf die Umsatzentwicklung ein. Effizienzsteigernd wirkte sich die Zusammenführung von Onlinemarketing-Aktivitäten aller Marken, darunter auch die Konsolidierung der Agenturlandschaft, aus.

Im Customer Relationship Management (CRM) reduzierte die Einführung eines markenübergreifenden, zentral steuerbaren Grundgerüsts für das Layout von elektronischen Kundenmailings die Aufwände zur Implementierung neuer Features. Zudem verbesserte diese Maßnahme

die Möglichkeiten der Layout-Anpassung für die einzelnen Shops sowie der Produktplatzierung in den Mailings. Darüber hinaus wurden Verbesserungen bei der Konzeption und Durchführung von komplexen CRM-Kampagnen realisiert und erstmalig eine Reihe automatisierter und personalisierter Kampagnen zum Thema „digitales Lesen“ umgesetzt.

Einen besonderen Schwerpunkt im Kundenservice bildete der Ausbau der Support- und Schulungskompetenz im Digitalbereich. Im Berichtszeitraum wurden sowohl der alle Facetten des E-Reading-Angebots umfassende Kundenservice als auch die Schulungen für Filialmitarbeiter in Deutschland und Österreich, einschließlich der Erstellung der technischen Informations- und Dokumentationsunterlagen zum E-Reading, sukzessive erweitert und professionalisiert. Bewältigt wurde die notwendige Qualifizierung der Mitarbeiter durch effizientes „Training on the Job“ in Verbindung mit externen Weiterbildungsmaßnahmen.

Personal

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der buch.de internetstores AG haben mit ihrem hohen Engagement und ihrer Flexibilität einen wichtigen Beitrag zur Geschäftsentwicklung im Berichtsjahr geleistet. Dem persönlichen Einsatz und der Leistung jeder einzelnen und jedes einzelnen ist es zu verdanken, dass auch im abgelaufenen Geschäftsjahr wieder zahlreiche, teilweise hochkomplexe Projekte erfolgreich umgesetzt werden konnten.

Die Gesellschaft hat weiterhin in die Organisationsentwicklung und speziell in die Rekrutierung von hochqualifizierten Fachkräften investiert, um die E-Commerce-Kompetenz durch gezielten Knowhow-Aufbau zu festigen. Im Berichtszeitraum wurden vor allem Stellen

in den Bereichen IT, Marketing und Category Management geschaffen.

Zum 30. September 2012 beschäftigte die buch.de internetstores AG in Münster 147 Kräfte (30. September 2011: 122,5). Im Durchschnitt des Geschäftsjahrs waren bei der Gesellschaft insgesamt 145 Mitarbeiter angestellt (im Vorjahreszeitraum: 113,5). In diesen Zahlen nicht berücksichtigt sind der Vorstand, Auszubildende, Aushilfen und Praktikanten der Gesellschaft.

Vergütungsbericht

■ Vorstand

Die Vergütung der Vorstandsmitglieder wird vom Aufsichtsrat festgelegt. Sie besteht aus fixen und variablen Bestandteilen und wird jährlich vom Aufsichtsrat auf Angemessenheit überprüft. Kriterien für die Angemessenheit der Vergütung bilden insbesondere die Aufgaben des jeweiligen Vorstandsmitglieds, seine persönliche Leistung sowie die wirtschaftliche Lage, der Erfolg und die Zukunftsaussichten des Unternehmens im Rahmen seines Vergleichsumfelds.

Die Vergütung wird so bemessen, dass die Gesamtbezüge der einzelnen Vorstandsmitglieder einerseits im Rahmen der üblichen Vergütung liegen, andererseits jedoch im internationalen und nationalen Vergleich wettbewerbsfähig sind und damit einen Anreiz für engagierte und erfolgreiche Arbeit bieten.

Für außerordentliche Entwicklungen gemäß § 87 Absatz 1 Aktiengesetz wurde keine gesonderte Begrenzungsmöglichkeit vereinbart, da die erfolgsbezogene Vergütung generell nach oben begrenzt ist.

Fixe Bestandteile

Das Fixum wird als leistungsunabhängige Grundvergütung in Form von zwölf fixen Monatsgehältern ausgezahlt. Eine Überprüfung findet im Rahmen von Vertragsverlängerungen neben den oben genannten Kriterien auch auf Basis der allgemeinen Entwicklung der Gesellschaft, des Ergebnisses und der Zukunftsaussichten des Unternehmens statt.

Zusätzlich erhalten die Vorstandsmitglieder Nebenleistungen in Form von Zuschüssen zu Kranken-, Unfall- und Rentenversicherungen sowie der Dienstwagennutzung auch für private Zwecke. Die Gesellschaft hat eine D&O-Versicherung für ihre Vorstandsmitglieder abgeschlossen, die gemäß § 93 Absatz 2 Aktiengesetz einen Selbstbehalt von 10 Prozent des Schadens bis zur Höhe des Eineinhalbfachen der festen jährlichen Vergütung des einzelnen Vorstandsmitglieds vorsieht. Als Vergütungsbestandteil sind diese Nebenleistungen vom einzelnen Vorstandsmitglied zu versteuern. Sie stehen allen Vorstandsmitgliedern in gleicher Weise zu.

Variable Bestandteile

Die erfolgsbezogene Vergütung ist die Tantieme, die sich nach dem Ergebnis der Gesellschaft vor Ertragsteuern richtet. Bei der variablen Vergütung werden positive und negative Entwicklungen hinreichend berücksichtigt. Wie in § 87 Absatz 1 Aktiengesetz vorgeschrieben, enthält die variable Vergütung von Vorstandsverträgen eine mehrjährige Bemessungsgrundlage.

Vergütung

Herr Oliver Reul (verstorben am 7. Juli 2012) erhielt für seine Tätigkeit im Berichtsjahr eine Gesamtvergütung einschließlich Nebenleistungen in Höhe von 259 Tausend Euro (im Vorjahr

233 Tausend Euro); davon entfielen auf eine variable Vergütung 125 Tausend Euro (im Vorjahr 64 Tausend Euro). Seine Witwe, Frau Christiane Reul, erhielt eine Hinterbliebenenzahlung in Höhe von 81 Tausend Euro.

Herr Michael Weber, der am 1. August 2011 in das Unternehmen eintrat, erhielt für seine Tätigkeit im Berichtsjahr eine Gesamtvergütung einschließlich Nebenleistungen in Höhe von 233 Tausend Euro (im Vorjahr anteilig 40 Tausend Euro), wovon 70 Tausend Euro (im Vorjahr anteilig 12 Tausend Euro) auf eine variable Vergütung entfielen.

Der Vorstand Herr Michael Weber hält weniger als ein Prozent der Aktien der Gesellschaft.

■ Aufsichtsrat

Die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats ist in der Satzung der Gesellschaft festgelegt und kann durch Beschluss der Hauptversammlung angepasst werden.

Die Aufsichtsratsmitglieder erhielten für das Geschäftsjahr 2011/2012 insgesamt eine Vergütung in Höhe von 18 Tausend Euro (für das Geschäftsjahr 2010/2011: 18 Tausend Euro). Die Vergütung teilt sich wie folgt auf:

Herr Michael Busch (Aufsichtsratsvorsitzender) erhielt 8 Tausend Euro (im Geschäftsjahr 2010/2011: 8 Tausend Euro), Herr Dr. Niklas Darijtschuk, stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender bis 15. März 2012, anteilig 2 Tausend Euro (im Geschäftsjahr 2010/2011: 5 Tausend Euro), Herr Prof. Dr. Gerrit Heinemann 5 Tausend Euro (im Geschäftsjahr 2010/2011: 5 Tausend Euro) und Herr Dr. Andreas Laabs, Mitglied des Aufsichtsrats seit 15. März 2012, anteilig 3 Tausend Euro.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats halten weniger als ein Prozent der Aktien der Gesellschaft.

Nachtragsbericht

Als Ereignis von besonderer Bedeutung nach Ende des Geschäftsjahrs ist die Nachverhandlung der bestehenden Kooperationsverträge zwischen der buch.de internetstores AG und der Thalia Holding GmbH zu nennen, die aufgrund der veränderten Marktsituation notwendig gewordene Anpassungen enthält und im zweiten Quartal des Geschäftsjahrs 2012/2013 zum Abschluss kommen wird.

Im Nachgang zur Veräußerung des Schweizer Online-Geschäfts hat die Gesellschaft mit der buch.ch AG einen IT-Dienstleistungsvertrag abgeschlossen. Dieser Vertrag regelt für die kommenden fünf Jahre die Zusammenarbeit zwischen den beiden Unternehmen in der Weise, dass die buch.de internetstores AG den IT-Betrieb und die zukünftige Weiterentwicklung für die buch.ch AG erbringt und im Gegenzug eine monetäre Vergütung erhält.

Verschiedene Minderheitsaktionäre der Gesellschaft haben mit Datum vom 22. November 2012 gemäß § 122 Absatz 1 Aktiengesetz die Einberufung einer außerordentlichen Hauptversammlung mit dem einzigen Tagesordnungspunkt „Durchführung einer aktienrechtlichen Sonderprüfung gemäß § 142 Absatz 1 Aktiengesetz zur Untersuchung der Beziehungen zwischen der buch.de internetstores AG auf der einen Seite und der Thalia GmbH, der Douglas Holding AG sowie diesen nahe stehenden juristischen und natürlichen Personen auf der anderen Seite einschließlich des hiermit im Zusammenhang stehenden Verhaltens der Mitglieder von Vorstand und Aufsichtsrat“ verlangt. Nach eingehender Würdigung der Umstände des Einzelfalls, insbesondere der zeitlichen Nähe des Einberufungsverlangens zu der auf den 6. März 2013 terminierten ordentlichen

Hauptversammlung, der Kosten für die Einberufung und Abhaltung einer außerordentlichen Hauptversammlung und der objektiven Dringlichkeit des Beschlussgegenstands hat der Vorstand beschlossen, dem Einberufungsverlangen nicht nachzukommen, sondern die betreffenden Aktionäre auf die ordentliche Hauptversammlung zu verweisen.

Chancen- und Risikobericht

■ Risikomanagementsystem

In Risiken, sofern sie erkannt und beobachtet werden, liegt stets auch ein Potenzial an unternehmerisch nutzbaren Chancen, deren Erschließung maßgeblich zum Erfolg eines Unternehmens beitragen kann. Die Gesellschaft verfügt daher über einen wirksamen Radar als Bestandteil des gesamten Planungs-, Steuerungs- und Reportingsystems, der auch die Prozesse der Rechnungslegung umfasst. Dieser Radar ermöglicht es, Risikofaktoren systematisch zu erfassen, zu kontrollieren und gleichzeitig Chancen zu identifizieren und auszuwerten.

Die Gesellschaft ist im Rahmen ihrer Tätigkeit als E-Commerce-Unternehmen mit unterschiedlichsten Chancen und Risiken konfrontiert. Die Chancen liegen vor allem im Wachstum des Online-Handels, der den Branchenprognosen zufolge in den nächsten Jahren weiterhin Marktanteile vom stationären Buchhandel übernehmen wird, wenn auch mit nachlassender Dynamik, im Ausbau der digitalen Services rund um das E-Book, in sinnvollen Sortimentserweiterungen, in der über Jahre hinweg aufgebauten E-Commerce-Kompetenz, die es ermöglicht, im Rahmen des Multichannel-Vertrags mit der Thalia-Gruppe die stationären Thalia-Kunden als Online-Kunden zu gewinnen, und nicht zuletzt auch in der soliden Finanzsituation der Gesellschaft. Die Risiken sind untrennbar mit dem unternehmerischen Handeln verbunden, ergeben

sich jedoch zusätzlich aus der dramatisch veränderten Marktsituation vor allem am deutschen Buchmarkt. Gleichbleibende oder sogar schrumpfende Gesamtumsätze, der infolge des nachlassenden Wachstumstempos verschärfte Wettbewerb im Online-Buchhandel und der enorm hohe Investitionsbedarf für den Ausbau des Digitalbereichs bei anfänglich geringen Erträgen sind Risiken, die den Bestand der buch.de internetstores AG in Zukunft gefährden könnten, wenn sie unerkannt blieben. Die Gesellschaft hat daher im zurückliegenden Geschäftsjahr Planungen zur Anpassung ihres Geschäftsmodells an die neuen Rahmenbedingungen initiiert, um die gegenwärtige und zukünftige Wettbewerbsfähigkeit der buch.de internetstores AG zu sichern (Erläuterungen dazu im Prognosebericht ab Seite 26).

■ Umfeld und Branche

Konjunktur und Konsum

Die gegenwärtige Schuldenkrise beeinflusst die Volkswirtschaften in Europa; auch in Deutschland und Österreich schwächt sich die Wirtschaftsleistung spürbar ab. Laut GfK Konsumklima-Studie vom Oktober 2012 sind die Deutschen davon überzeugt, dass die europaweite Wirtschaftskrise auch ihr Land in den nächsten Monaten zunehmend treffen wird. Diese Erkenntnis, so die GfK weiter, habe jedoch aufgrund des konstant stabilen Arbeitsmarktes „kaum Auswirkungen auf die Einkommensaussichten der Verbraucher sowie deren Konsumentenverhalten“. Demnach ist die Eurokrise aus heutiger Sicht nicht als Risiko zu werten, solange sie sich nicht auf die Situation am Arbeitsmarkt und damit auf den privaten Konsum auswirkt.

Gesamtbuchmarkt und Internet-Handel

Laut interner GfK-Thalia-Studie vom September 2012 ging der Umsatz im Gesamtbuchmarkt in Deutschland trotz leicht gestiegener Käuferzahl

Business Intelligence
Controlling



IT Operations



IT
Planning & Development



Accounting



und stabilen Preisen zurück, da die Buchkäufer im Durchschnitt weniger ausgaben. Rückgänge innerhalb des physischen Buchmarktes konnten nach GfK-Zahlen durch den stark wachsenden E-Book-Bereich nicht kompensiert werden. Darüber hinaus entwickelte auch der Online-Buchhandel, der bisher durch hohe Zuwachsraten geprägt war, ein Risikopotenzial: Er wird einschließlich des Handels mit E-Books stark von global agierenden Unternehmen dominiert, was bei nachlassender Wachstumsdynamik zu einem Anstieg des Wettbewerbs- und damit des Investitionsdrucks führt. Der Online-Buchhandel befindet sich in seiner Konsolidierungsphase, in der kleinere Unternehmen gegenüber großen Wettbewerbern zunehmend im Nachteil sind.

Digitalisierung des Buchmarkts

Dem insgesamt rückläufigen Gesamtbuchmarkt steht als Chance der dynamisch wachsende Anteil der E-Books am Buchmarkt gegenüber. Während die Kaufintensitäten bei physischen Büchern sinken, wachsen laut GfK die Ausgaben für E-Books. Die Studie „German Entertainment and Media Outlook 2012-2016“ von PricewaterhouseCoopers (Oktober 2012) sieht in der Verlagerung der Inhalte und des Vertriebs ins Internet die „Möglichkeit, mit E-Books weitere Zielgruppen zu erreichen und damit von der Digitalisierung nachhaltig zu profitieren“.

Der E-Book-Studie des Börsenvereins für das Jahr 2011 zufolge liegt aus Sicht sowohl der stationären Buchhändler als auch der Verlage das größte Risiko der E-Books in der „Konzentration im Online-Handel“. In Umkehrung dieser Einschätzung ist die Digitalisierung der Buchbranche aus Sicht des Online-Handels als Chance zu werten. Geringere Transaktionskosten als beim physischen Buch, die steigende Nutzung von Endgeräten wie E-Readern und Tablets, die neue Leser- und damit auch neue

Kundengruppen erschließt, sowie die Möglichkeiten der Kundenbindung durch umfassende E-Reading-Services machen das E-Book für den elektronischen Handel besonders attraktiv.

Durch langjährige Erfahrung und den in Zusammenarbeit mit Thalia betriebenen raschen Ausbau der digitalen Vertriebsstrategie ist die buch.de internetstores AG sehr gut aufgestellt, um auf das aktuelle Marktgeschehen und die Trends im Konsumentenverhalten zu reagieren. Ihre Shops verfügen in der jüngsten Ausbaustufe bereits über einen umfassenden E-Reading-Service. Der Kunde findet hier nicht nur ein stetig wachsendes Angebot an digitaler Lektüre in verschiedenen Dateiformaten und eine individuelle Ansprüche befriedigende, wettbewerbsfähige E-Reader-Familie, sondern weitere Dienste in Form von Apps für Android und iOS, cloudbasierte elektronische Bücherregale für die persönliche, geräteunabhängige Nutzung und einen versierten Kundenservice zu allen Themen des digitalen Lesens.

Zuliefererbranche

Dem Risiko möglicher Konzentrationstendenzen im Zulieferermarkt und dadurch verschlechterter Einkaufskonditionen begegnet die Gesellschaft weiterhin sowohl durch die konsequente Befolgung ihrer „Dual-Sourcing-Strategie“ für die Kernsortimente als auch durch eine stetig wachsende Inanspruchnahme des Thalia-Zentrallagers in Hörselgau. Chancen ergeben sich außerdem aus der im Rahmen des Multichannel-Vertrags vereinbarten Zusammenarbeit im Bereich des Wareneinkaufs mit Thalia in Form von Konditionsverbesserungen.

■ Unternehmensstrategie

Vor dem Hintergrund der veränderten Rahmenbedingungen hat die Gesellschaft im Berichtszeitraum die Planung zur Anpassung ihres Geschäftsmodells sowie einer entsprechenden

Modifikation des mit der Thalia-Gruppe bestehenden Multichannel-Vertrags begonnen. Entsprechende Vorschläge hat der Vorstand der Gesellschaft dem Aufsichtsrat sowohl in den regulären Aufsichtsratssitzungen als auch in dazwischen liegenden Sondersitzungen unterbreitet und mit ihm diskutiert. Zu den Chancen und Risiken, die sich daraus ergeben, siehe unten die Einschätzung des Vorstands im Prognosebericht ab Seite 26.

Mit dem Rückzug aus dem Schweizer Markt mit seiner schwierigen Preisstruktur verringerte die buch.de internetstores AG ihr unternehmerisches Risiko, indem sie sich fortan auf einen Markt mit einheitlichen Rahmenbedingungen (Deutschland und Österreich) konzentriert und damit die Voraussetzungen für profitables Wachstum festigt. Die am 30. September 2012 veräußerte Schweizer Tochter buch.ch AG hatte in den vergangenen zwei Jahren zum einen mit dem aus der Aufhebung der Buchpreisbindung in der Schweiz resultierenden Preiskampf am Buchmarkt und zum anderen mit den Folgen des starken Schweizer Franken zu kämpfen.

■ Finanzwirtschaft

Aufgrund der soliden Finanzbasis der Gesellschaft liegen keine entscheidenden finanzwirtschaftlichen Risiken vor. Als Unternehmen, das seine Produkte über das Internet vertreibt, ist die buch.de internetstores AG mit dem Risiko des Forderungsausfalls als systemimmanentes Risiko im Versandhandel konfrontiert. Vor diesem Hintergrund betreibt die Gesellschaft ein effektives, ständiger Optimierung unterliegendes Debitorenmanagement inklusive konsequentem Mahnwesen. Die Forderungsausfallquote lag im Berichtszeitraum stabil bei 0,6 Prozent vom Umsatz.

Als weiteres finanzwirtschaftliches Risiko ist ein Rückgang des Zinsniveaus zu nennen, welches

sich auf die Erträge aus der Anlage der liquiden Mittel auswirkt.

Im gesamten Geschäftsjahr 2011/2012 wurden wie auch im Vorjahr keine Sicherungsinstrumente in Form von Derivaten eingesetzt.

■ Informationstechnologie

Die größten Herausforderungen in diesem Bereich liegen zum einen in der Sicherung der technischen Verfügbarkeit der Online-Verkaufsplattformen, sowohl hardware- als auch softwareseitig, zum anderen in der laufenden Weiterentwicklung der E-Commerce-Technologie zur Aufrechterhaltung der Wettbewerbs- und Zukunftsfähigkeit des Unternehmens. Den aufgrund des realisierten und weiterhin geplanten Wachstums steigenden Lastanforderungen an die Plattformen trugen die laufende Ausweitung der Kapazitäten sowie die weitere Optimierung des Betriebskonzepts Rechnung. Mitarbeiter wie Dienstleister wurden zur Einhaltung eines hohen Sicherheitsstandards bei den Datenschutzbestimmungen verpflichtet.

In Bezug auf die Weiterentwicklung der E-Commerce-Plattform wird die Gesellschaft die bisher extern vergebene Shopentwicklung in naher Zukunft selbst übernehmen, mit dem Ziel, die Arbeitsabläufe besser mit der Planung zu harmonisieren und sie effizienter und transparenter zu gestalten. Unterstützt wird die überwiegend intern geleistete Entwicklung durch stark spezialisierte externe Dienstleister. Die entsprechenden personellen und organisatorischen Maßnahmen wurden bereits eingeleitet.

■ Personal

Die Spezialisierung und dynamische Entwicklung im E-Commerce, verbunden mit der zunehmenden Digitalisierung der Buchbranche, stellen erhebliche Anforderungen an die personellen Ressourcen. Die Gesellschaft hat es sich daher zur Aufgabe gemacht, ihre bestehenden

Mitarbeiter durch regelmäßige Schulungen und Informationen über aktuelle Entwicklungen weiterzubilden. Darüber hinaus hat sie ihre Recruiting-Maßnahmen verstärkt, um hoch qualifizierte neue Mitarbeiter, insbesondere für Positionen in IT und Online-Marketing, zu finden. Zusätzlich bildet sie, auch vor dem Hintergrund der sich verschlechternden demographischen Situation, verstärkt junge Nachwuchskräfte durch gezielte Fördermaßnahmen aus.

Prognosebericht

■ Gesamtwirtschaft, Handel und Branche

Weltwirtschaft, Deutschland und Österreich

Unter der Annahme, dass die Wirtschaft „nach und nach Vertrauen in die Reform- und Konsolidierungsanstrengungen im Euroraum“ fasst, rechneten die an der Gemeinschaftsdiagnose vom Herbst 2012 beteiligten Wirtschaftsinstitute für das Jahr 2013 nur mit einer „sehr moderaten Expansion der Weltwirtschaft“, wobei die Weltproduktion aber immerhin um 2,6 Prozent zulegen soll. Die deutsche Konjunktur werde sich im Lauf des Jahres 2013 beleben; allerdings erwarteten die Institute im Jahresdurchschnitt einen Zuwachs des Bruttoinlandsprodukts um lediglich 1,0 Prozent. Dennoch werde der private Konsum im Jahr 2013 vom Anstieg der verfügbaren Einkommen profitieren. Auch die Experten des Österreichischen Instituts für Wirtschaftsforschung (WIFO) gingen für das Gesamtjahr 2013 von einem Wachstum der österreichischen Wirtschaft um 1,0 Prozent aus, befürchteten jedoch eine Zunahme der Arbeitslosigkeit.

Einzelhandel, E-Commerce und Buchmarkt

Auf der Grundlage einer „leichten Umsatzsteigerung“ im Weihnachtsgeschäft erwartete der Hauptverband des Deutschen Einzelhandels

(HDE) für das Gesamtjahr 2012 ein Umsatzwachstum des deutschen Einzelhandels um 1,5 Prozent; die Branche sei „trotz einiger Konjunktur-Sorgen in robuster Verfassung“. Für die weitere Entwicklung gebe es aber auch Risiken, die der Verband besonders in der Belastung der Verbraucher durch steigende Energiepreise identifizierte. Den E-Commerce sah der Bundesverband des deutschen Versandhandels e.V. (bvh) zum Ende des Jahres 2012 bei einem kumulierten Plus von 26,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Weder der HDE noch der bvh gaben bis Redaktionsschluss konkrete Prognosen für das Jahr 2013 ab. Auch zur weiteren Entwicklung des Online-Buchhandels lagen noch keine Aussagen des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels vor. Laut der Studie „German Entertainment and Media Outlook 2012-2016“ von PriceWaterhouseCoopers (Oktober 2012) ist damit zu rechnen, dass der Gesamtbuchmarkt „sich nach einem Umsatzeinbruch in 2013 stabilisieren und bis 2016 nur leicht um durchschnittlich 0,1 Prozent jährlich schrumpfen wird“.

■ Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Die buch.de internetstores AG hat ihre Planung für die kommenden Jahre auf die sorgfältige Analyse des abgelaufenen Geschäftsjahres, die Prüfung der Markt-Entwicklungen und die Abwägung der Chancen und Risiken gegründet.

Zusammengefasst ergibt sich für den Markt, in dem die Gesellschaft derzeit tätig ist – den Buchmarkt in Deutschland und Österreich – folgendes Bild: Das Umfeld hat sich, wie bereits in anderen europäischen Ländern und vor allem in den USA, dramatisch verändert. Zum einen geht die Verlagerung von Marktanteilen in den Internethandel weiter, bei allerdings nachlassender Wachstumsdynamik und sich stetig verschärfendem Wettbewerb. Zum anderen

wächst der E-Book-Markt auch in Deutschland in rasanterem Tempo als erwartet, wobei jedoch die digitalen Umsätze nicht stark genug steigen, um die gleichzeitig zu verzeichnenden Rückgänge im physischen Buchmarkt zu kompensieren. Zudem erhöhen weltweit agierende Unternehmen wie zum Beispiel Amazon, Apple oder Sony auch hier den Wettbewerbsdruck. Der Gesamtbuchmarkt in Deutschland wird nach Expertenschätzungen in den kommenden Jahren bestenfalls stagnieren, möglicherweise sogar schrumpfen.

Für kleinere Online-Marken wird es daher schwieriger, sich bei stagnierenden Gesamtumsätzen in einem von Global Playern dominierten Markt zu behaupten, insbesondere in einem Geschäftsfeld, das, wie der E-Commerce allgemein und der Vertrieb von digitalem Content im Besonderen, laufender hoher Investitionen bedarf, um die Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten.

Diese Entwicklung spiegelt sich im Geschäftsverlauf der buch.de internetstores AG wider: Die Eigenmarken (buch.de, bol.de und alphamusic.de) haben zunehmend, besonders im vergangenen Geschäftsjahr, unter dem Verdrängungswettbewerb zugunsten der großen Anbieter gelitten. Die Kooperationsmarken des Marktführers Thalia hingegen, thalia.de und thalia.at, die die Gesellschaft auf der Grundlage des Multichannel-Vertrags betreibt und vermarktet, profitierten von der Markenbekanntheit und davon, dass die Thalia-Gruppe mit aller Kraft den Ausbau ihrer E-Reading-Kompetenz vorantreibt.

Folglich sieht der Vorstand der buch.de internetstores AG einvernehmlich mit dem Aufsichtsrat hierin, nämlich im eigenverantwortlichen Komplettbetrieb des Thalia-Online-Geschäfts, eine wesentliche Chance für die

Zukunftsfähigkeit der Gesellschaft, die es auszubauen gilt. Grundlage hierfür ist die seit Jahren aufgebaute und stetig erweiterte Kompetenz zum Betrieb und zur Vermarktung von E-Commerce-Plattformen im Buch- und Medienhandel, die, so die Überlegung des Vorstands, über die Thalia-Gruppe hinaus auch anderen Anbietern zur Verfügung gestellt werden kann. Auch die Ausdehnung der bisher übernommenen Dienstleistungen für die Thalia-Gruppe in Richtung Full Service ist in diesem Zusammenhang denkbar. Der vorliegende Multichannel-Vertrag mit der Thalia Holding GmbH, Hagen, zum Betrieb der Marken Thalia.de und Thalia.at wird derzeit entsprechend den aktuellen Entwicklungen neu verhandelt. Parallel dazu hat die Gesellschaft einen auf fünf Jahre angelegten Dienstleistungsvertrag mit der Thalia Bücher AG, Basel, zum Betrieb und zur Vermarktung des Webshops Thalia.ch abgeschlossen.

Auf den Zeitraum der kommenden zwei Jahre bezogen wird die beschriebene Veränderung des Marktumfelds zu einem Wandel des Geschäftsmodells der buch.de internetstores AG führen. Neben dem Geschäftsfeld des Online-Handels mit physischen und digitalen Medienprodukten wird die Gesellschaft zunehmend auf die Vermarktung ihres E-Commerce-Knowhows setzen. Auch innerhalb des Handelssegments bieten gezielte Sortimentserweiterungen, der rasche Ausbau der E-Reading-Services und die Nutzung eines innovativen Marketingkonzepts in Verbindung mit modernster Kundenkommunikation neue Perspektiven. Insbesondere für die Thalia-Marken eröffnen sich durch die Möglichkeit, stationäre Kunden als Online-Kunden zu gewinnen, gute Wachstumschancen.

Unterstützt werden diese positiven Aussichten durch die solide finanzielle Situation der Gesellschaft. Sie verfügt unter anderem durch die im Berichtszeitraum durchgeführte

Kundenservice





Barkapitalerhöhung mit einem Bruttoemissionserlös von rund 23,6 Millionen Euro über die notwendigen Mittel, um in die Wettbewerbsfähigkeit der Plattform, insbesondere auch vor dem Hintergrund des Ausbaus des digitalen Angebots, zu investieren.

Insgesamt bietet die weiterhin stattfindende Verlagerung der Umsätze aus dem stationären in den elektronischen Handel und die dynamische Digitalisierung von (Buch-)Inhalten nach wie vor ein grundsätzlich günstiges Umfeld. Vorstand und Aufsichtsrat sind fest davon überzeugt, dass die Anpassung des Geschäftsmodells der buch.de internetstores AG auf der Grundlage der stabilen Finanzsituation dazu führen wird, die Wettbewerbsfähigkeit der Gesellschaft zu stärken und sie für die zukünftigen Entwicklungen zu rüsten.

Die Prognose für das Geschäftsjahr 2012/2013 sieht eine Umsatzsteigerung in Höhe von 0 bis 10 Prozent und ein Ergebnis vor Ertragsteuern in Höhe von 0 bis 0,6 Millionen Euro vor.

Im laufenden Geschäftsjahr besteht die Hauptaufgabe darin, die E-Commerce-Plattform und damit die Leistungsfähigkeit der Online-Shops permanent zu optimieren. Die Arbeitsschwerpunkte werden dabei zum einen auf dem Ausbau der unternehmenseigenen E-Commerce-Kompetenz sowohl in technischer als auch in personeller Hinsicht, zum anderen auf der Weiterentwicklung der digitalen Services und der Umstellung auf die SAP-gestützte Warenwirtschaft liegen, die sowohl die Produktverwaltung als auch das Debitorenmanagement auf eine neue Qualitätsebene hebt.

Darstellung und erläuternder Bericht zum internen Kontroll- und Risikomanagementsystem der buch.de internetstores AG im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess

Gemäß § 289 Absatz 5 HGB berichtet und erläutert die buch.de internetstores AG die wesentlichen Merkmale des internen Kontrollsystems und des Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Konzern-Rechnungslegungsprozess (weitere Ausführungen zum Risikomanagement generell siehe oben im Chancen- und Risikobericht ab Seite 22):

Gegenstand des Berichts

Nach der Gesetzesbegründung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes, mit dem der § 289 Absatz 5 HGB eingeführt wurde, umfasst das interne Kontrollsystem die Grundsätze, Verfahren und Maßnahmen zur Sicherung der Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Rechnungslegung, zur Sicherung der Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung sowie zur Sicherung der Einhaltung der maßgeblichen rechtlichen Vorschriften. Das Risikomanagementsystem im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess umfasst bestimmte Kontroll- und Überwachungsprozesse der Rechnungslegung, insbesondere bei der Überwachung und Steuerung von Risikoabsicherungen, die eine handelsbilanzielle Abbildung finden.

Struktur der Rechnungslegungsprozesse

Die bei der buch.de internetstores AG eingerichteten Rechnungslegungsprozesse sind im Hinblick auf Verantwortungsbereiche und Führung klar strukturiert. Die am Rechnungslegungsprozess beteiligten Bereiche sind den Anforderungen entsprechend EDV-technisch und personell ausgestattet; die beteiligten Personen verfügen über die erforderlichen

Qualifikationen. Die Funktionen der am Rechnungslegungsprozess wesentlich beteiligten Bereiche Finanz- und Rechnungswesen sowie Controlling sind in Bezug auf die Abschlusserstellung organisatorisch getrennt. Die Verantwortungsbereiche sind eindeutig zugeordnet.

Finanzsysteme

Bei dem im Bereich Rechnungswesen eingesetzten Finanzsystem handelt es sich um Standardsoftware, und zwar um SAP R/3. Durch entsprechende Sicherheits- bzw. Berechtigungskonzepte, die regelmäßig überprüft werden, ist dieses System gegen unbefugte Zugriffe geschützt.

Rechnungslegungsrelevante Prozesse

Das interne Kontroll- und Risikomanagementsystem gewährleistet einen effizienten Rechnungslegungsprozess und stellt sicher, dass operative Sachverhalte bilanziell richtig erfasst, aufbereitet und gewürdigt und so ordnungsgemäß in die Rechnungslegung übernommen werden. Ziel der vorhandenen Kontrollen ist ein möglichst umfassender Fehlerausschluss. Soweit Fehler nicht von vornherein ausgeschlossen werden können, gewährleistet das System, dass sie frühzeitig entdeckt und somit korrigiert werden können. Die rechnungslegungsrelevanten Daten werden regelmäßig durch Stichprobenprüfungen auf Vollständigkeit und Richtigkeit überprüft. Es erfolgen fortlaufend Plausibilitätsprüfungen, zum Beispiel in den Bereichen Bestellumsatz und Faktura-Umsatz sowie Wareneinsatz. Dies geschieht durch die eingesetzte Software und durch die am Rechnungswesen beteiligten Personen sowohl im Rahmen der tagesaktuellen Buchungen als auch beim monatlichen und quartalsweisen Reporting. Bei allen rechnungslegungsrelevanten Prozessen wird durchgängig das Vier-Augen-Prinzip angewen-

det. Ein Hauptaugenmerk der Kontrollen liegt in der monatlichen Abgrenzung der Umsätze zwischen dem Auftragsabwicklungssystem und der Finanzwirtschaft in SAP.

Durch die verschiedenen Kontrollen wird sichergestellt, dass die Rechnungslegung bei der buch.de internetstores AG in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorgaben erfolgt. Ferner wird durch die beschriebenen Kontroll- und Überprüfungsmechanismen erreicht, dass Geschäftsvorfälle einheitlich und zutreffend erfasst, ausgewiesen und bewertet werden und somit verlässliche und relevante Informationen zur Verfügung gestellt werden können.

Abhängigkeitsbericht

Der Vorstand erklärt nach § 312 Absatz 3 Aktiengesetz Folgendes:

Unsere Gesellschaft hat bei den im Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften nach den Umständen, die mir im Zeitpunkt, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bekannt waren, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten. Die im Interesse bzw. auf Veranlassung der herrschenden Gesellschaft oder ihrer verbundenen Unternehmen vorgenommenen Maßnahmen führten zu keinem Nachteil der Gesellschaft. Weder im Interesse noch auf Veranlassung der herrschenden Gesellschaft oder ihrer verbundenen Unternehmen wurden Maßnahmen zum Nachteil der Gesellschaft unterlassen.

Angaben gemäß § 289 Absatz 4 HGB und erläuternder Bericht

Grundkapital

Zum 30. September 2012 betrug das gezeichnete Kapital der buch.de internetstores AG 13.389.279,00 Euro, eingeteilt in 13.389.279 auf den Inhaber lautende Stückaktien. Jede Aktie gewährt in der Hauptversammlung eine Stimme. Stimmrechts- und Übertragungsbeschränkungen bestehen nicht.

Aktionärsstruktur

Am Bilanzstichtag 30. September 2012 war die Douglas Holding AG über ihre Tochtergesellschaften Buch & Medien GmbH und Thalia Holding GmbH, alle Hagen, unverändert mit 79,9 Prozent (30. September 2011: 77,6 Prozent), entsprechend 10.703.877 Stückaktien, am Grundkapital der buch.de internetstores AG beteiligt. Die Lechler Beteiligungs-GmbH, Ludwigsburg, verfügte zum Bilanzstichtag über 3,5 Prozent (30. September 2011: 3,5 Prozent) der Anteile; dies entspricht einer Anzahl von 473.753 Stückaktien (30. September 2011: 368.475).

Kontrollrechte

Die buch.de internetstores AG hat keine Aktien begeben, die Sonderrechte mit Kontrollbefugnissen verleihen. Es bestehen auch keinerlei Arbeitnehmerbeteiligungen am Kapital der Gesellschaft, bei denen die Kontrollrechte nicht unmittelbar ausgeübt werden.

Vorstand

Nach der Satzung der Gesellschaft besteht der Vorstand aus einer oder mehreren Personen. Dies gilt auch dann, falls das Grundkapital drei Millionen Euro übersteigt. Die Zahl der Mitglieder des Vorstands bestimmt dabei der Aufsichtsrat, der auch einen Vorsitzenden und

einen stellvertretenden Vorsitzenden des Vorstands ernennen kann. Für die Bestellung und die Abberufung der Mitglieder des Vorstands gelten im Übrigen die gesetzlichen Bestimmungen in § 84 und § 85 Aktiengesetz.

Satzungsänderungen

Satzungsänderungen werden grundsätzlich von der Hauptversammlung beschlossen. Abweichend hiervon kann jedoch der Aufsichtsrat Abänderungen und Ergänzungen der Satzung beschließen, die nur die Fassung betreffen. Nach der Satzung der Gesellschaft fasst die Hauptversammlung, soweit nicht Gesetz oder Satzung weitergehende Bestimmungen enthalten, Beschlüsse durch einfache Stimmenmehrheit. Nach § 179 Absatz 2 Aktiengesetz bedarf jede Satzungsänderung darüber hinaus eines Beschlusses der Hauptversammlung mit einer Mehrheit, die mindestens drei Viertel des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals umfasst.

Kapitalerhöhung/Aktienerwerb

Der Vorstand der Gesellschaft ist aufgrund des Beschlusses der Hauptversammlung vom 15. März 2012 bis einschließlich 4. April 2017 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das gezeichnete Kapital einmalig oder mehrfach um bis zu insgesamt 4.000.000,00 Euro durch Ausgabe neuer Aktien zu erhöhen (genehmigtes Kapital 2012). Der Vorstand ist dabei zudem ermächtigt, in bestimmten in § 4 Absatz 4 der Satzung aufgeführten Fällen das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen.

Kontrollwechsel

Wesentliche Vereinbarungen der Gesellschaft, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels in Folge eines Übernahmeangebots stehen, sowie Entschädigungsvereinbarungen für den Fall eines Übernahmeangebots mit Mitgliedern des Vorstands oder Arbeitnehmern bestehen nicht.

Erklärung zur Unternehmensführung

Die Prinzipien verantwortungsbewusster Unternehmensführung bestimmen das Handeln der Führungs- und Kontrollgremien der buch.de internetstores AG. Der Vorstand berichtet in der Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289a Absatz 1 Handelsgesetzbuch und Ziffer 3.10 des Deutschen Corporate Governance Kodex – zugleich auch für den Aufsichtsrat – über die Unternehmensleitung, -führung und Corporate Governance. Die Erklärung ist auf der Unternehmenshomepage <http://ag.buch.de> unter der Rubrik Investor Relations/Corporate Governance veröffentlicht.

Versicherung des gesetzlichen Vertreters

Ich versichere nach bestem Wissen, dass im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Münster, im Dezember 2012



Michael Weber
Vorstand



Auszubildende



Michael Busch
Aufsichtsratsvorsitzender

Prof. Dr. Gerrit Heinemann
Stellv. Aufsichtsratsvorsitzender

Dr. Andreas Laabs
Mitglied des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2011/2012 die ihm nach dem Gesetz, der Satzung der Gesellschaft und der Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben wahrgenommen, die Geschäftsführung des Vorstands überwacht und beratend begleitet und sich dabei von deren Recht- und Ordnungsmäßigkeit überzeugt. Der Vorstand hat den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle für die Gesellschaft relevanten Fragen unterrichtet. Im Geschäftsjahr 2011/2012 kam der Aufsichtsrat zu vier ordentlichen Sitzungen unter Teilnahme des Vorstands zusammen. Darüber hinaus hat bis zur Aufsichtsratssitzung am 12. Dezember 2012 keine weitere Sitzung stattgefunden. An allen Sitzungen haben die Mitglieder des Aufsichtsrats vollzählig teilgenommen.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats haben sich auch schriftlich und fernmündlich beraten. In einzelnen Fällen hat der Aufsichtsrat

auch außerhalb der ordentlichen Sitzungen Beschlüsse im schriftlichen Verfahren und im Rahmen von Telefonkonferenzen gefasst. Der Aufsichtsrat hat während des vergangenen Geschäftsjahres die Effizienz seiner Tätigkeit, insbesondere die Verfahrensabläufe sowie die rechtzeitige und ausreichende Informationsversorgung, geprüft. Ausschüsse im Sinne des § 71 Absatz 2 Aktiengesetz wurden nicht gebildet. Insbesondere verzichtet die buch.de internetstores AG damit auch bewusst auf die Bildung eines Prüfungsausschusses.

■ **Schwerpunkte der Beratung**

Neben der kurz- und mittelfristigen Planung, der strategischen Ausrichtung, der allgemeinen Geschäftsentwicklung und dem Risikomanagementsystem wurden in den Sitzungen der Stand der wesentlichen Strategie-Schwerpunkte sowie die Umsetzung und die Auswirkungen der geplanten Investitionen erörtert.

Außerdem wurde über weitere Investitionsvorhaben diskutiert und entschieden. Besondere Schwerpunktthemen der Beratung in den ordentlichen Sitzungen im Berichtszeitraum waren:

In der Sitzung am 2. Dezember 2011:

- Bericht des Vorstands zur Geschäftslage
- Vertragsanpassung Multichannel-Vertrag
- Jahres- und Konzernjahresabschluss
- Vorbereitung Hauptversammlung März 2012
- Weiteres Vorgehen Markenstrategie
- Status Projekte

In der Sitzung am 14. März 2012:

- Bericht des Vorstands zur Geschäftslage
- Durchführung Hauptversammlung
- Status Projekte
- Weiteres Vorgehen Markenstrategie

In der Sitzung am 15. Juni 2012

- Bericht des Vorstands zur Geschäftslage
- Status Projekte
- Weiteres Vorgehen Markenstrategie
- Nachlese Hauptversammlung

In der Sitzung am 21. September 2012

- Bericht des Vorstands zur Geschäftslage
- Strategische und operative Planung
- Zukünftiges Geschäftsmodell, insbesondere unter Berücksichtigung der zukünftigen digitalen Herausforderungen
- Verkauf der Beteiligung an der buch.ch AG und der Marke bol.ch (Schweizer Online-Geschäft)
- Status Projekte
- Entsprechenserklärung einschließlich der Aktualisierung der Ziele für die Zusammensetzung des Aufsichtsrats
- Prüfung des Vergütungssystems des Vorstands
- Wahl des stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden

Am 27. Juli 2012 kamen der Vorstand und der Aufsichtsrat zu einer außerordentlichen Sitzung zusammen, die aufgrund der zunehmenden Digitalisierung in den Sortimentsbereichen Buch und Medien die zukünftige Anpassung des Geschäftsmodells der Gesellschaft zum Gegenstand hatte. Weitere Schwerpunkte der Beratungen wie auch der Kontrollen und Prüfungen waren im Berichtszeitraum, insbesondere aber auch in der Sitzung am 12. Dezember 2012, der gesamte Rechnungslegungsprozess in der AG sowie die Überwachung des internen Kontrollsystems.

Darüber hinaus hat sich der Aufsichtsrat auch im Geschäftsjahr 2011/2012 intensiv mit den Corporate Governance-Standards der Gesellschaft befasst und gemeinsam mit dem Vorstand im Oktober 2012 die jährliche Entsprechenserklärung nach § 161 Aktiengesetz abgegeben. Ein Beratungsschwerpunkt des Aufsichtsrats war in diesem Zusammenhang die Aktualisierung der konkreten Ziele für die Zusammensetzung des Aufsichtsrats aufgrund der vorhergehenden Änderungen in Ziffer 5.4.2 des Corporate Governance-Kodex hinsichtlich der angemessenen Anzahl unabhängiger Aufsichtsratsmitglieder. Nach Einschätzung des Aufsichtsrats gehört mit Herrn Prof. Dr. Gerrit Heinemann dem Gremium eine angemessene Anzahl unabhängiger Mitglieder an, die in keiner persönlichen oder geschäftlichen Beziehung zur Gesellschaft, deren Organen, einem kontrollierenden Aktionär oder einem mit diesem verbundenen Unternehmen stehen, die einen wesentlichen und nicht nur vorübergehenden Interessenkonflikt begründen kann. Über die Corporate Governance der buch.de internetstores AG berichtet der Vorstand zugleich auch für den Aufsichtsrat im Corporate Governance-Bericht, der in der Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289a Handelsgesetzbuch enthalten ist.

Der Aufsichtsrat hat sich darüber hinaus auch intensiv mit der Vorbereitung und Durchführung der am 14. Dezember 2011 im Handelsregister eingetragenen Barkapitalerhöhung um 2.975.394 Euro, mit der Vorstandssituation nach dem Tod des Vorstandssprechers Oliver Reul, mit den Änderungen des Multichannel-Vertrags und mit der Veräußerung des Schweizer Online-Geschäfts (einschließlich der Beteiligung an der buch.ch AG) an die Thalia Bücher AG, Basel, Schweiz, befasst.

■ Interessenkonflikte

Aufgrund seiner geschäftsleitenden Funktion bei der Thalia Holding GmbH und Douglas Holding AG können bei Herrn Michael Busch bei einzelnen Beratungsgegenständen Interessenkonflikte entstehen. Gleiches gilt im Hinblick auf die geschäftsleitende Funktion von Herrn Dr. Andreas Laabs bei der Thalia Holding GmbH. Soweit konkrete Interessenkonflikte bestanden, wurde der betreffende Interessenkonflikt dem Aufsichtsrat gegenüber offengelegt. Dies betraf im Berichtszeitraum 2011/2012 die Veräußerung des Schweizer Online-Geschäfts und die Anpassung des Multichannel-Vertrags. Beide Herren haben an den jeweiligen Beratungen und Beschlussfassungen teilgenommen und sich bei ihrer jeweils zustimmenden Stimmabgabe ausschließlich vom Unternehmensinteresse der buch.de internetstores AG leiten lassen.

■ Zusammenarbeit von Vorstand und Aufsichtsrat

Die Zusammenarbeit von Vorstand und Aufsichtsrat war gekennzeichnet von einer umfassenden, zeitnahen und regelmäßigen Kommunikation, sowohl in schriftlicher als auch in mündlicher Form. Der Vorstand informierte dabei den Aufsichtsrat über alle für das Unternehmen relevanten Fragen der Strategie, der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Risiko-

lage, des Risikomanagements und der Compliance. Der Vorstand berichtete auch außerhalb der Sitzungen über wichtige Geschäftsvorfälle. In Monats- und Quartalsberichten wurde der Aufsichtsrat insbesondere über Marktentwicklungen, die Wettbewerbssituation, die Umsatz- und Ergebnisentwicklung sowie den Grad der Planerreicherung informiert. Darüber hinaus ließ sich der Vorsitzende des Aufsichtsrats fortlaufend über die aktuelle Entwicklung der Geschäftslage, wesentliche Geschäftsvorfälle und wichtige Entscheidungen des Vorstands in Kenntnis setzen. Zu diesem Zweck standen der Vorsitzende des Aufsichtsrats und der Vorstand der Gesellschaft auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen laufend in enger Verbindung. Dabei wurden die wesentlichen Fragen der Strategie, der Planung, der Geschäftsentwicklung, des Risikomanagements, einschließlich der Risikolage und der Compliance, und die damit verbundenen Entscheidungen eingehend besprochen. Der Aufsichtsrat hat zu den Berichten und Beschlussvorlagen des Vorstands, soweit dies nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung gefordert war, nach eingehender Beratung und Prüfung sein Votum abgegeben. Zustimmungsbefürchtete Geschäfte legte der Vorstand mit ausreichendem zeitlichen Vorlauf zur Beschlussfassung vor.

■ Geschäftsentwicklung

Die buch.de internetstores AG schloss das Geschäftsjahr 2011/2012 mit einem Umsatz in Höhe von 100,2 Millionen Euro und damit einem Umsatzrückgang von 3,6 Prozent ab. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT) belief sich auf 0,5 Millionen Euro; zudem wurde durch den Verkauf der buch.ch AG ein außerordentlicher Veräußerungsgewinn in Höhe von 7,7 Millionen Euro erzielt.

Aufgrund der Veräußerung der buch.ch AG entfällt die Pflicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses zum 30. September 2012. Zur

Verdeutlichung der Entwicklung der Gruppe hat buch.de eine Proforma Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung aufgestellt, die die konsolidierten operativen Ergebnisse vor Steuern von buch.de und buch.ch darstellt. Der Gesamtumsatz der buch.de-Gruppe einschließlich der buch.ch AG belief sich im abgelaufenen Geschäftsjahr auf 124,7 Millionen Euro. Mit einem Minus von 3,8 Prozent verfehlte die Umsatzentwicklung das Niveau des Vorjahres (129,6 Millionen Euro), blieb jedoch im Rahmen der am 8. Mai 2012 angepassten Konzernprognose. Das Konzern-EBT betrug 151 Tausend Euro und lag damit am unteren Rand des für das Geschäftsjahr 2011/2012 erwarteten Ergebniskorridors von 0 bis 0,6 Millionen Euro.

Die Situation am Buchmarkt hat sich dramatisch gewandelt, wie gerade das zurückliegende Geschäftsjahr gezeigt hat. Es ist davon auszugehen, dass sich die Gesamtumsätze am Buchmarkt in Deutschland in den nächsten Jahren bestenfalls auf gleichbleibendem Niveau bewegen oder sogar schrumpfen werden. Zwei wesentliche Trends prägen die Buchbranche derzeit und in naher Zukunft: die weitere, allerdings langsamer fortschreitende Verlagerung der Umsätze vom stationären zum Online-Buchhandel und die rasche Digitalisierung der Inhalte. Davon werden der Online-Buchhandel insgesamt und die buch.de internetstores AG im Besonderen profitieren. Um die angesichts des nachlassenden Online-Wachstums und dem damit verbundenen steigenden Wettbewerbsdruck besonders für kleinere Online-Marken entstehenden Risiken abzusichern, ist es jedoch notwendig, das Geschäftsmodell der Gesellschaft an die veränderten Marktbedingungen anzupassen. Zudem besteht weiterhin enormer Investitionsbedarf, insbesondere in den Bereichen E-Commerce-Funktionen und E-Reading-Services, um mit den global aufgestellten Wettbewerbern Schritt halten zu kön-

nen. Hierfür stehen Mittel aus dem Erlös der im Dezember 2011 durchgeführten Barkapitalerhöhung zur Verfügung. Der Aufsichtsrat befand sich im vergangenen Geschäftsjahr zu diesen beiden Themen – Anpassung des Geschäftsmodells und Investitionen – im permanenten Austausch mit dem Vorstand und ist davon überzeugt, dass die buch.de internetstores AG durch diese Maßnahmen wettbewerbsfähig bleiben wird.

■ Veränderungen in Vorstand und Aufsichtsrat

Am 7. Juli 2012 verstarb unerwartet Herr Oliver Reul, Vorstandssprecher der buch.de internetstores AG. Mit ihm hat die Gesellschaft eine wichtige Führungsperson, einen sehr geschätzten Mitarbeiter, Vorgesetzten und Kollegen verloren, der mit seiner fachlichen Qualifikation und seiner menschlich kollegialen Art in mehr als zwei Jahren Tätigkeit das Unternehmen maßgeblich geprägt hat. Herr Oliver Reul war seit März 2010 Vorstandsmitglied der Gesellschaft, seit Oktober 2011 Vorstandssprecher und verantwortete in dieser Funktion die Bereiche Finanzen, Controlling, Category Management & Logistik, IT, Unternehmenskommunikation & Investor Relations und Recht.

Herr Michael Weber, seit dem 1. August 2011 Vorstandsmitglied, führt seit dem 7. Juli 2012 die Geschäfte der Gesellschaft als Alleinvorstand.

Mit Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung am 15. März 2012 legte Herr Dr. Niklas Darijtschuk, stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender, sein Aufsichtsratsmandat nieder. Der Aufsichtsrat dankt Herrn Dr. Darijtschuk für die langjährige, sehr vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit. Als neues Mitglied im Gremium begrüßt der Aufsichtsrat Herrn Dr. Andreas Laabs, Geschäftsführungsmitglied

der Thalia Holding GmbH. Auf der ordentlichen Sitzung des Aufsichtsrats am 21. September 2012 wurde Herr Professor Dr. Gerrit Heine- mann, Aufsichtsratsmitglied seit Juni 2010, zum stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzen- den gewählt.

■ Abschlussprüfer

Auf der ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft am 15. März 2012 wurde die RBS RoeverBroennerSusat GmbH & Co. KG Wirt- schaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, Hamburg, zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2011/2012 wiederge- wählt. Der konkrete Auftrag – zusammen mit der Vereinbarung der Vergütung – wurde am 26. September 2012 erteilt. Vor der Veröffent- lichung des Wahlvorschlags an die Hauptver- sammlung hatte der Aufsichtsrat eine Unab- hängigkeitserklärung des Prüfers eingeholt. Es wurden keine Punkte erkannt, die Zweifel an der Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers begründen könnten. Der Abschlussprüfer war zusätzlich verpflichtet, den Aufsichtsrat sofort über Umstände zu informieren, die seine Be- fangenheit begründen könnten, und ihn gege- benenfalls über Leistungen, die er zusätzlich zur Abschlussprüfung erbracht hat, zu infor- mieren. Mangels Vorliegen solcher Umstände und Leistungen war eine solche Information jedoch nicht erforderlich.

■ Abhängigkeitsbericht

Dem vom Vorstand gemäß § 312 Aktiengesetz erstellten und vom Abschlussprüfer geprüften Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen (Abhängigkeitsbericht) wurde vom Abschlussprüfer ein uneingeschränk- ter Bestätigungsvermerk mit nachfolgendem Wortlaut erteilt: „Nach unserer pflichtmäßigen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass 1. die tatsächlichen Angaben des Berichts

richtig sind, 2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war oder Nachteile ausgeglichen worden sind, 3. bei den im Be- richt aufgeführten Maßnahmen keine Umstän- de für eine wesentlich andere Beurteilung als die durch den Vorstand sprechen.“

Der Aufsichtsrat hat den Abhängigkeitsbericht und den entsprechenden Prüfungsbericht des Abschlussprüfers selbst geprüft, erhebt nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung keine Einwendungen gegen die Schlusserklä- rung des Vorstands und stimmt dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer zu.

■ Jahresabschluss buch.de internetstores AG

Die Buchführung, der Lagebericht sowie der Jahresabschluss nach HGB für das Geschäfts- jahr 2011/2012 sind vom Abschlussprüfer geprüft, mit dem Gesetz und der Satzung der Gesellschaft für übereinstimmend befunden und mit dem uneingeschränkten Bestätigungs- vermerk versehen worden. Der Aufsichtsrat hat die vom Abschlussprüfer geprüften Unterlagen auch selbst geprüft und den jeweiligen Prüfber- richt des Abschlussprüfers zum Jahresabschluss billigend zur Kenntnis genommen.

Aufgrund der vorangegangenen Veräußerung der Beteiligung an der buch.ch AG war die Aufstellung eines Konzernabschlusses mangels konsolidierungspflichtiger Beteiligungen zum Abschlussstichtag 30. September 2012 nicht erforderlich.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss, den Lagebericht, den Abhängigkeitsbericht, die Be- richte des Abschlussprüfers über die jeweilige Prüfung und den Bericht zur Geschäftsentwick- lung in der Sitzung am 12. Dezember 2012 mit dem Vorstand und in Gegenwart des Abschluss-

prüfers intensiv erörtert. Ein Schwerpunkt der Erläuterungen des Wirtschaftsprüfers war auch die Beurteilung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontroll- und Risikomanagementsystems. Wesentliche Schwächen in diesem System konnten durch den Wirtschaftsprüfer nicht festgestellt werden. Sowohl der Vorstand als auch die Abschlussprüfer haben alle Fragen umfassend und zur Zufriedenheit des Aufsichtsrats beantwortet. Einwände wurden nach der abschließenden Prüfung durch den Aufsichtsrat nicht erhoben. Den vom Vorstand aufgestellten und vom Abschlussprüfer geprüften Jahresabschluss der buch.de internetstores AG hat der Aufsichtsrat per Umlaufbeschluss am 30. Dezember 2012 gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit gemäß § 172 Aktiengesetz festgestellt und soll am 10. Januar 2013 veröffentlicht werden.

Der Aufsichtsrat schließt sich der Empfehlung des Vorstands an, der Hauptversammlung im März 2013 die Ausschüttung einer Dividende aus dem Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2011/2012 von 0,04 Euro je dividendenberechtigter Aktie und den Vortrag des verbleibenden Teilbetrags auf neue Rechnung vorzuschlagen.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand, den Führungskräften und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gesellschaft für ihren hohen persönlichen Einsatz im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Münster, 30. Dezember 2012

Für den Aufsichtsrat

Michael Busch

-Vorsitzender des Aufsichtsrats-

Jahresabschluss der buch.de internetstores AG

Bilanz

zum 30. September 2012 (nach HGB)

| | | TZ. im Anhang | 30.9.2012 | 30.9.2011 |
|------------------------------|---|---------------|----------------------|----------------------|
| | | | EUR | EUR |
| Aktiva per 30.9.2012 | | | | |
| A. Anlagevermögen | | | | |
| I. | Immaterielle Vermögensgegenstände | | | |
| | 1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | (1) | 3.276.330,00 | 2.122.765,00 |
| | 2. Geschäfts- oder Firmenwert | (2) | 168.150,00 | 200.178,00 |
| | 3. Geleistete Anzahlungen | (3) | <u>3.343.196,61</u> | <u>802.972,03</u> |
| | | | 6.787.676,61 | 3.125.915,03 |
| II. | Sachanlagen | | | |
| | 1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | (4) | 1.833.816,00 | 1.359.577,00 |
| | 2. Anlagen im Bau | (4) | <u>293.255,17</u> | <u>0,00</u> |
| | | | 2.127.071,17 | 1.359.577,00 |
| III. | Finanzanlagen | | | |
| | 1. Anteile an verbundenen Unternehmen | (5) | 0,00 | 1.380.485,08 |
| | 2. Beteiligungen | (6) | <u>2.251,00</u> | <u>2.251,00</u> |
| | | | 2.251,00 | 1.382.736,08 |
| | | | 8.916.998,78 | 5.868.228,11 |
| B. Umlaufvermögen | | | | |
| I. | Vorräte | | | |
| | Waren | (7) | 168.316,87 | 267.782,77 |
| II. | Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | | |
| | 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | (8) | 4.352.284,39 | 3.858.766,51 |
| | 2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen | (9) | 44.275.003,93 | 12.162.381,95 |
| | 3. Sonstige Vermögensgegenstände | (10) | <u>507.666,81</u> | <u>689.141,79</u> |
| | | | 49.134.955,13 | 16.710.290,25 |
| III. | Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten | (11) | 365.492,25 | 2.697.752,59 |
| | | | 49.668.764,25 | 19.675.825,61 |
| C. | Rechnungsabgrenzungsposten | (12) | 113.005,66 | 154.867,24 |
| | | | 58.698.768,69 | 25.698.920,96 |
| Passiva per 30.9.2012 | | | | |
| A. Eigenkapital | | | | |
| I. | Gezeichnetes Kapital | (13) | 13.389.279,00 | 10.413.885,00 |
| II. | Kapitalrücklage | (14) | 25.992.706,10 | 5.402.979,62 |
| III. | Bilanzgewinn | (15) | 9.205.207,74 | 1.211.527,14 |
| | | | 48.587.192,84 | 17.028.391,76 |
| B. Rückstellungen | | | | |
| | 1. Steuerrückstellungen | (16) | 90.000,00 | 0,00 |
| | 2. Sonstige Rückstellungen | (17) | 2.502.089,64 | 1.673.059,31 |
| | | | 2.592.089,64 | 1.673.059,31 |
| C. Verbindlichkeiten | | | | |
| | 1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen | (18) | 797.666,14 | 449.874,86 |
| | 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | (19) | 4.727.786,71 | 5.196.045,37 |
| | 3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | (20) | 562.650,33 | 99.134,69 |
| | 4. Sonstige Verbindlichkeiten -- davon aus Steuern: 83.419,44 Euro (Vorjahr: 66.209,31 Euro) -- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 911,02 Euro (Vorjahr: 0,00 Euro) | (21) | 1.431.383,03 | 1.252.414,97 |
| | | | 7.519.486,21 | 6.997.469,89 |
| | | | 58.698.768,69 | 25.698.920,96 |

Gewinn- und Verlustrechnung

für 2011/2012 (nach HGB)

| | | TZ. im Anhang | 1.10.2011-30.9.2012 | 1.10.2010-30.9.2011 |
|------------|---|---------------|----------------------|---------------------|
| | | | EUR | EUR |
| 1. | Umsatzerlöse | (23) | 100.234.788,61 | 103.998.107,63 |
| 2. | Sonstige betriebliche Erträge | (24) | 15.587.577,26 | 11.031.757,53 |
| 3. | Andere aktivierte Eigenleistungen | (25) | 197.587,50 | 40.140,00 |
| 4. | Materialaufwand | | | |
| | Aufwendungen für bezogene Waren | (26) | -69.784.493,70 | -73.048.730,14 |
| 5. | Personalaufwand | (27) | | |
| | a) Löhne und Gehälter | | -6.404.264,89 | -4.410.388,18 |
| | b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung -- davon für Altersversorgung: 17.530,35 Euro (2010/2011: 48.502,00 Euro) | | <u>-1.085.671,76</u> | <u>-833.752,09</u> |
| | | | -7.489.936,65 | -5.244.140,27 |
| 6. | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | (28) | -1.724.401,87 | -1.160.367,77 |
| 7. | Sonstige betriebliche Aufwendungen | (29) | -37.006.183,07 | -35.327.344,79 |
| 8. | Erträge aus Beteiligungen -- davon aus verbundenen Unternehmen: 164.519,06 Euro (2010/2011: 644.631,97 Euro) | (30) | 164.519,06 | 644.631,97 |
| 9. | Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge -- davon aus verbundenen Unternehmen: 329.309,52 Euro (2010/2011: 100.926,48 Euro) | (31) | 372.119,34 | 186.702,37 |
| 10. | Zinsen und ähnliche Aufwendungen | (32) | <u>-110,91</u> | <u>-231,29</u> |
| 11. | Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | (33) | 551.465,57 | 1.120.525,24 |
| 12. | Außerordentliche Erträge / Außerordentliches Ergebnis | (34) | 7.669.243,82 | 0,00 |
| 13. | Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | (35) | -90.000,00 | -99,00 |
| 14. | Sonstige Steuern | (36) | <u>-3.136,00</u> | <u>-7.509,52</u> |
| 14. | Jahresüberschuss | | 8.127.573,39 | 1.112.916,72 |
| 15. | Gewinnvortrag | (37) | 1.077.634,35 | 98.610,42 |
| 16. | Bilanzgewinn | | 9.205.207,74 | 1.211.527,14 |

Jahresabschluss der buch.de internetstores AG

Kapitalflussrechnung

für 2011/2012 (DRS 2)

| in TEUR | | 1.10.2011- 30.9.2012 | 1.10.2010- 30.9.2011 |
|---------|---|-------------------------|-------------------------|
| | Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisanteilen von Minderheitsgesellschaftern) vor außerordentlichen Posten | 458 | 1.113 |
| +/- | Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens | 1.724 | 1.160 |
| +/- | Zunahme/Abnahme der Rückstellungen | 919 | 413 |
| +/- | Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens | 233 | -1 |
| +/- | Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | -170 | -500 |
| +/- | Forderungen/Verbindlichkeiten Verbundene Unternehmen | -568 | -356 |
| +/- | Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | 58 | 296 |
| | Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit | 2.654 | 2.125 |
| - | Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen | -6.417 | -1.767 |
| - | Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition | -22.000 | -12.800 |
| | Cashflow aus der Investitionstätigkeit | -28.417 | -14.567 |
| + | Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (Kapitalerhöhungen, Verkauf eigener Anteile, etc.) | 23.565 | 0 |
| - | Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter (Dividenden, Erwerb eigener Anteile, Eigenkapitalrückzahlungen, andere Ausschüttungen) | -134 | -104 |
| | Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit | 23.431 | -104 |
| | Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds | -2.332 | -12.546 |
| + | Finanzmittelfonds am Anfang der Periode | 2.698 | 15.244 |
| | Finanzmittelfonds am Ende der Periode | 366 | 2.698 |

Der Finanzmittelfonds entspricht dem in der Bilanz ausgewiesenen Zahlungsmittelbestand.

Eigenkapitalveränderungsrechnung für 2011/2012

| in TEUR | Gezeichnetes Kapital | Kapital- rücklage | Bilanz- gewinn | Fremd- anteile | Summe Eigenkapital |
|---|-------------------------|----------------------|-------------------|-------------------|-----------------------|
| Stand 1.10.2010 | 10.414 | 5.403 | 202 | - | 16.019 |
| Jahresüberschuss | | | 1.113 | | 1.113 |
| Transaktionen mit Anteilseignern | | | | | |
| Dividende | | | -104 | | -104 |
| Stand 30.9.2011 | 10.414 | 5.403 | 1.211 | 0 | 17.028 |
| Stand 1.10.2011 | 10.414 | 5.403 | 1.211 | 0 | 17.028 |
| Jahresüberschuss | | | 8.128 | | 8.128 |
| Transaktionen mit Anteilseignern | | | | | |
| Kapitalerhöhung | 2.975 | 20.590 | | | 23.565 |
| Dividende | | | -134 | | -134 |
| Stand 30.9.2012 | 13.389 | 25.993 | 9.205 | 0 | 48.587 |

Anhang zum Einzelabschluss für das Geschäftsjahr 2011/2012

(1. Oktober 2011 bis 30. September 2012)

I. Aufbau und Geschäftsgegenstand der Gesellschaft

Gegenstand des Unternehmens ist gemäß Satzung der Betrieb eines Verlags, der Handel von Gütern, insbesondere Media-Produkten, und der Erwerb und die Nutzung von Datenbankrechten sowie elektronischen Vertriebswegen und die Erbringung von Online-Dienstleistungen einschließlich des Erwerbs von Beteiligungen und der Gründung von Zweigniederlassungen im In- und Ausland.

II. Grundlagen des Einzelabschlusses

Der Abschluss der buch.de internetstores AG, Münster (buch.de), zum 30. September 2012 wurde entsprechend den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt.

Der vorliegende zum 30. September 2012 nach den Vorschriften des HGB in Euro aufgestellte Einzelabschluss und der Lagebericht werden im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemacht.

Aufgrund des Verkaufs der Schweizer Firma buch.ch AG, die am 30. September 2012 an die Thalia Bücher AG verkauft wurde, ist kein Konzernabschluss mehr zu erstellen. Der Geschäftsbericht enthält aber (siehe Seite 57) eine ungeprüfte Vergleichsdarstellung der Gewinn- und Verlustrechnung für den Konzern, um das abgelaufene Geschäftsjahr mit dem Vorjahr vergleichen zu können.

III. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte nach den §§ 266 und 275 HGB, § 158 AktG sowie den hierzu ergangenen Nebenvorschriften.

Ansatz und Bewertung der Vermögensgegenstände erfolgten auf der Grundlage des Anschaffungskosten- und des Niederstwertprinzips.

■ Anlagevermögen (1-6)

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, angesetzt.

Die Abschreibungen werden auf der Grundlage der erwarteten Nutzungsdauer der einzelnen Positionen des Anlagevermögens wie folgt vorgenommen:

| Anlageposition | Nutzungsdauer |
|--|---------------|
| Immaterielle Vermögensgegenstände | |
| EDV-Software | 2-5 Jahre |
| Gewerbliche Schutzrechte | 2-5 Jahre |
| Domains, Rechte und Kundenstämme | 10 Jahre |
| Sachanlagen | |
| Betriebs- und Geschäftsausstattung | 2-5 Jahre |
| EDV-Hardware | 2-5 Jahre |
| Büroeinrichtung | 5-10 Jahre |

Wirtschaftsgüter des Sachanlagevermögens mit Anschaffungskosten zwischen 150,00 Euro und 1.000,00 Euro werden in einem jahresbezogenen Sammelposten erfasst und über 5 Jahre abgeschrieben.

Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten bewertet. Sofern außerplanmäßige Abschreibungen erforderlich sind, werden sie mit dem beizulegenden Zeitwert angesetzt.

■ Vorräte (7)

Die unter den Vorräten ausgewiesenen Waren werden zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips bewertet.

■ Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände (8-10)

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert ausgewiesen. Für zweifelhafte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden am Alter der Forderungen ausgerichtete Einzelwertberichtigungen gebildet.

■ Aktive Rechnungsabgrenzung (12)

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden mit dem Nennwert ausgewiesen.

■ Latente Steuern

Die buch.de internetstores AG verfügt über steuerliche Verlustvorträge in Höhe von 11,8 Millionen Euro (2010/2011: 13,5 Millionen Euro). Diesbezüglich hat der Vorstand der Gesellschaft in Anbetracht der in § 268 Absatz 8 HGB vorgesehenen Ausschüttungssperre das Wahlrecht gemäß § 274 Absatz 1 Satz 2 HGB dahingehend ausgeübt, auf einen Ansatz aktiver latenter Steuern zu verzichten.

■ Rückstellungen (16-17)

Die gebildeten Rückstellungen tragen allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten Rechnung und wurden mit dem zu erwartenden Erfüllungsbetrag angesetzt.

■ Verbindlichkeiten (18-21)

Die Verbindlichkeiten wurden mit ihren jeweiligen Erfüllungsbeträgen angesetzt. Verbindlichkeiten aus nicht eingelösten Kaufgutscheinen, die älter als drei Jahre sind, werden seit dem Geschäftsjahr 2008 nach einem gestaffelten Verfahren ausgebucht. Die hieraus resultierenden Erträge werden unter den sonstigen betrieblichen Erträgen erfasst.

■ Fremdwährung

Valutaforderungen und -verbindlichkeiten sowie Bankguthaben in fremder Währung werden grundsätzlich zum amtlichen Mittelkurs am Tag der Einbuchung angesetzt.

■ Verbundene Unternehmen

Die Gesellschaft hat bei den im Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgefhrteten Rechtsgeschäften nach den Umständen, die der Gesellschaft zu dem Zeitpunkt, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bekannt waren, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten.

IV. Angaben zur Bilanz

■ Anlagevermögen (1-6)

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens für die buch.de internetstores AG sowie der Abschreibungen des Geschäftsjahres 2011/2012 sind dem nachfolgenden Anlagespiegel zu entnehmen:

■ Anlagespiegel

Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2011 bis 30. September 2012

| in TEUR | Historische Anschaffungs-/ Herstellungskosten | | | | | Abschreibungen | | | | Restbuchwerte | |
|--|--|--------------|------------------|--------------|---------------|----------------|--------------|--------------|---------------|---------------|---------------|
| | 1.10. 2011 | Zugänge | Umbu- chungen | Abgänge | 30.9. 2012 | 1.10. 2011 | Zugänge | Abgänge | 30.9. 2012 | 30.9. 2012 | 30.9. 2011 |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | | | | | | | | | | | |
| Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rech- ten und Werten | 7.900 | 1.793 | 803 | 2.100 | 8.396 | 5.778 | 1.179 | 1.836 | 5.120 | 3.276 | 2.122 |
| Geschäfts- oder Firmen- wert | 320 | 0 | 0 | 0 | 320 | 120 | 32 | 0 | 152 | 168 | 200 |
| Geleistete Anzahlungen | 803 | 3.343 | -803 | 0 | 3.342 | 0 | 0 | 0 | 0 | 3.343 | 803 |
| | 9.023 | 5.136 | 0 | 2.100 | 12.058 | 5.897 | 1.211 | 1.837 | 5.273 | 6.788 | 3.125 |
| Sachanlagen | | | | | | | | | | | |
| Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 3.158 | 987 | 0 | 736 | 3.409 | 1.798 | 513 | 736 | 1.575 | 1.834 | 1.360 |
| Anlagen im Bau | 0 | 293 | 0 | 0 | 293 | 0 | 0 | 0 | 0 | 293 | 0 |
| | 3.158 | 1.280 | 0 | 736 | 3.701 | 1.798 | 513 | 736 | 1.575 | 2.127 | 1.359 |
| Finanzanlagen | | | | | | | | | | | |
| Anteile an verbundenen Unternehmen | 1.380 | 0 | 0 | 1.380 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1.380 |
| Beteiligungen | 80 | 0 | 0 | 0 | 80 | 77 | 0 | 0 | 77 | 2 | 2 |
| | 1.460 | 0 | 0 | 1.380 | 80 | 77 | 0 | 0 | 77 | 2 | 1.383 |
| Summe | 13.641 | 6.417 | 0 | 4.216 | 15.842 | 7.773 | 1.724 | 2.573 | 6.925 | 8.917 | 5.868 |

Der ausgewiesene Firmenwert, der im Wesentlichen Knowhow der in 2007 erworbenen Gesellschaft Alphamusic beinhaltet, wird planmäßig über einen Zeitraum von 10 Jahren genutzt und daher linear über diesen Zeitraum abgeschrieben. Die buch.de internetstores AG zieht nachhaltig Nutzen aus diesem Knowhow im Rahmen erfolgreich integrierter Mitarbeiter und Prozesse.

Durch den Verkauf der buch.ch AG sind die Anteile in Höhe von 1.380 Tausend Euro unter dem Punkt Finanzanlagen abgegangen. Die Abgänge betreffen mit Restbuchwerten von insgesamt 233 Tausend Euro insbesondere die Domains und Kundenstämme flexist.de und austrobuch.at sowie die Markenrechte an lion.cc und buch-art, die infolge der Fokussierung auf die Hauptmarken nicht weiter genutzt werden.

■ Anteile an verbundenen Unternehmen (5)

buch.ch AG

Die buch.ch AG wurde zum Stichtag 30. September 2012 verkauft. Die 240 Aktien zu je 1.250 Schweizer Franken gingen an den Käufer, die Thalia Bücher AG, über. Die Gesellschaft erzielte im Geschäftsjahr ein negatives Ergebnis in Höhe von -429.769 Schweizer Franken.

■ Beteiligungen (6)

ciando GmbH

Hierbei handelt es sich um eine 6,9-prozentige (2010/2011: 6,9-prozentige) Beteiligung der buch.de internetstores AG an der ciando GmbH mit Sitz in München. Das Unternehmen vertreibt Fachliteratur in Form von E-Books im Internet. Im Jahr 2004 war eine außerplanmäßige Abschreibung in Höhe von 76.599 Euro auf 1 Euro vorgenommen worden. Zwar hat sich der E-Book-Markt im vergangenen Jahr positiv entwickelt, doch vor dem Hintergrund des starken Wettbewerbsdrucks und des Umstands, dass sich die Ertragslage der ciando GmbH nicht nachhaltig verbessert hat, betrachtet die buch.de internetstores AG ihre Beteiligung als nicht werthaltig.

postcollect eG

An der Genossenschaft postcollect eG hält die buch.de internetstores AG sechs Genossenschaftsanteile zu einem Wert von je 375 Euro. Das Unternehmen agiert als Einkaufskonsortium im Bereich Postversandkosten und ermöglicht seinen Mitgliedern günstige Tarife im Briefversand. Die buch.de internetstores AG erzielt hierdurch günstigere Konditionen für die Versendung ihrer Geschäftspost.

■ Vorräte (7)

Unter den Vorräten werden hauptsächlich Medienartikel ausgewiesen. Die Vorräte konnten aufgrund des Abbaus des Eigenlagers bei einem der Lieferanten für Medienartikel reduziert werden, da die Ware vermehrt über das Thalia-Zentrallager bezogen wurde.

■ Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände (8-10)

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben durchgehend eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Der Anstieg der Forderungen gegen verbundene Unternehmen beruht zum einen auf der Barkapitalerhöhung, indem das eingezahlte Kapital zum Bilanzstichtag zwischenzeitlich bei der Thalia Holding GmbH

... Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände (8-10)

angelegt wurde, und zum anderen auf der Kaufpreisforderung aus der Veräußerung der buch.ch AG. Die im Geschäftsjahr 2011/2012 noch nicht benötigten liquiden Mittel wurden unterjährig unter anderem bei der Douglas Holding AG und zum Bilanzstichtag bei der Thalia Holding GmbH angelegt.

Die sonstigen Vermögensgegenstände setzen sich wie folgt zusammen:

| in TEUR | 30.9.2012 | 30.9.2011 |
|--------------------------------|------------|------------|
| Lieferantenrückvergütung | 385 | 512 |
| Kapitalertragsteuerforderungen | 4 | 2 |
| Umsatzsteuerguthaben | 60 | 59 |
| Körperschaftsteuerguthaben | 47 | 83 |
| Sonstige Forderungen | 12 | 33 |
| Summe | 508 | 689 |

26 Tausend Euro entfallen auf Forderungen, die erst nach dem Stichtag rechtlich entstehen.

■ Aktive Rechnungsabgrenzungsposten (12)

Der Ausweis setzt sich wie folgt zusammen:

| in TEUR | 30.9.2012 | 30.9.2011 |
|------------------------------------|------------|------------|
| Vorauszahlungen für Werbemaßnahmen | 13 | 63 |
| Vorauszahlung Lizenzen und Wartung | 89 | 75 |
| Übrige | 11 | 17 |
| Summe | 113 | 155 |

■ Gezeichnetes Kapital, Kapitalrücklage (13, 14)

Das gezeichnete Kapital stieg durch Ausnutzung des genehmigten Kapitals aufgrund der Ausgabe von 2.975.394 neuen Aktien von 10.414 Tausend Euro auf 13.389 Tausend Euro. Das gezeichnete Kapital entspricht damit 13,4 Millionen auf den Inhaber lautenden, nennwertlosen Stückaktien mit einem rechnerischen Nennwert von einem Euro. Die Kapitalrücklage erhöhte sich infolge des von den Aktionären im Zuge der Kapitalerhöhung gezahlten Aufgeldes von 5.403 Tausend Euro um 20.590 Tausend Euro auf 25.993 Tausend Euro.

Die Aktionäre der Gesellschaft beschlossen auf der am 15. März 2012 durchgeführten ordentlichen Hauptversammlung, das zu diesem Zeitpunkt noch bestehende genehmigte Kapital in Höhe von 24.606,00 Euro aufzuheben und den Vorstand zu ermächtigen, innerhalb eines Zeitraums von fünf Jahren beginnend mit der Eintragung dieser Ermächtigung in das Handelsregister das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrfach um bis zu insgesamt 4.000.000,00 Euro durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlage zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2012) und mit Zustimmung des Aufsichtsrats über die Bedingungen der Aktienaussgabe zu entscheiden. Der Vorstand wurde ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats über den Ausschluss des gesetzlichen Bezugsrechts der Aktionäre zu entscheiden und die Satzung der Gesellschaft entsprechend der Durchführung von Kapitalerhöhungen jeweils anzupassen.

■ Bilanzgewinn (15)

Der Bilanzgewinn der Gesellschaft hat sich wie folgt entwickelt:

| in TEUR | 30.9.2012 | 30.9.2011 |
|---------------------|--------------|--------------|
| Jahresüberschuss | 8.128 | 1.113 |
| Gewinnvortrag | 1.211 | 203 |
| Dividende | -134 | -104 |
| Bilanzgewinn | 9.205 | 1.212 |

Der im Vergleich zum Vorjahr stark erhöhte Jahresüberschuss ist Resultat des Verkaufs der buch.ch AG, der allein 7,7 Millionen Euro beisteuert.

■ Steuerrückstellungen (16)

Die Steuerrückstellungen der Gesellschaft setzen sich wie folgt zusammen:

| in TEUR | 30.9.2012 | 30.9.2011 |
|---------------------------------|-----------|-----------|
| Körperschaft- und Gewerbesteuer | 90 | 0 |
| Summe | 0 | 0 |

■ Sonstige Rückstellungen (17)

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

| in TEUR | 30.9.2012 | 30.9.2011 |
|--|--------------|--------------|
| Mitarbeiter-Prämienansprüche | 157 | 303 |
| Resturlaubsansprüche | 110 | 110 |
| Jahresabschluss, Prüfung und Steuererklärung | 48 | 70 |
| Ausstehende Remissionen | 40 | 40 |
| Prozessrisiken | 150 | 31 |
| Weihnachtsgeld | 327 | 256 |
| Abfindungen an Personal | 0 | 155 |
| Sonstige Rückstellungen | 1.670 | 708 |
| Summe | 2.502 | 1.673 |

■ Erhaltene Anzahlungen (18)

Die erhaltenen Anzahlungen betreffen Vorauszahlungen von Kunden für Aufträge mit den Zahlungsarten Vorkasse, Meilen aus dem Lufthansa Miles & More Programm, PayPal, Geschenkkarte, ClickandBuy und Marktplatz Amazon.

Erhaltene Anzahlungen (18)

Die erhaltenen Anzahlungen setzen sich wie folgt zusammen:

| in TEUR | 30.9.2012 | 30.9.2011 |
|---|------------|------------|
| Erhaltene Anzahlungen Vorkassen | 90 | 139 |
| Erhaltene Anzahlungen Miles & More | 20 | 21 |
| Erhaltene Anzahlungen PayPal | 59 | 99 |
| Erhaltene Anzahlungen Geschenkkarte | 73 | 42 |
| Erhaltene Anzahlungen ClickandBuy | 4 | 8 |
| Erhaltene Anzahlungen Marktplatz Amazon | 552 | 141 |
| Summe | 798 | 450 |

Die Anzahlungen bei den Zahlungsarten „Vorkasse“ und „Paypal“ sind im Vergleich zum Vorjahr entsprechend der Umsatzentwicklung gesunken. Die Einführung der Geschenkkarte hat sich erhöhend auf die Anzahlungen ausgewirkt. Entsprechend der Umsatzsteigerungen der Domain alphamusic.de sind die Anzahlungen für den Amazon-Marktplatz gestiegen.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (19)

Die unbesicherten Verbindlichkeiten haben Restlaufzeiten von unter einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestanden im Wesentlichen gegenüber Warenlieferanten und sonstigen Dienstleistern.

Sonstige Verbindlichkeiten (21)

Die sonstigen Verbindlichkeiten haben Restlaufzeiten von unter einem Jahr und setzen sich wie folgt zusammen:

| in TEUR | 30.9.2012 | 30.9.2011 |
|-------------------------------------|--------------|--------------|
| Kundenguthaben durch Kaufgutscheine | 1.332 | 1.183 |
| Lohnsteuer | 83 | 66 |
| Verbindlichkeiten Lohn und Gehalt | 11 | 1 |
| Übrige | 5 | 2 |
| Summe | 1.431 | 1.252 |

Die erfolgreiche Einführung der Thalia-Geschenkkarte hat zu einem erhöhten Volumen an Kundenguthaben der Kaufgutscheine geführt.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Auf den Bilanzstichtag 30. September 2012 ist die Gesellschaft folgende Verpflichtungen eingegangen, die sich wie folgt verteilen:

| in TEUR | fällig 2013 |
|-----------------|-------------|
| Leasingverträge | 58 |
| Mietverträge | 751 |
| Summe | 809 |

Die **Leasingverträge** betreffen den Fuhrpark der Gesellschaft.

Die **Mietverträge** betreffen die Bürogebäude An den Speichern 6 und 8 in Münster sowie bürotechnische Einrichtungen. Hierzu wurden unter anderem mit der Westfälisch-Lippischen Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH entsprechende Mietverträge abgeschlossen.

Die Miet- und Leasingaufwendungen im Geschäftsjahr 2011/2012 betragen 809 Tausend Euro (2010/2011: 634 Tausend Euro).

Für die kommenden Jahre ist von einem gleichbleibenden Niveau der laufenden finanziellen Verpflichtungen auszugehen.

V. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

■ Umsatzerlöse (23)

Das Geschäftssegment von buch.de umfasste im Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2011 bis 30. September 2012 den Verkauf von Büchern, Medien sowie Elektronik- und Büroartikeln über das Internet. Der Absatzmarkt lag dabei zum weit überwiegenden Teil im deutschsprachigen Raum.

Die Sortimentsverteilung hat sich zum Vorjahr kaum verschoben, so dass das Sortiment Buch weiterhin den bedeutendsten Umsatzanteil beiträgt (2010/2011: 81 Prozent Buch).

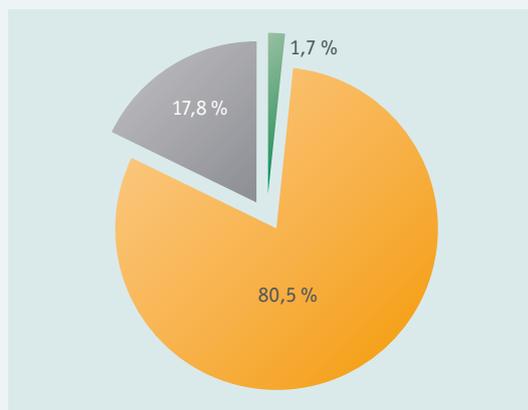
Der zunehmende Wettbewerbsdruck hat dazu geführt, dass der Vorjahresumsatz (2010/2011: 104,0 Millionen Euro) nicht erreicht wurde. Zudem wurde im Bereich der Medienartikel größeres Augenmerk auf eine bessere Rohertragsmarge anstatt auf ein steigendes Umsatzvolumen gelegt. In Österreich stellte sich die Lage etwas anders dar, weil dort der Online-Markt noch nicht den gleichen Sättigungsgrad wie in Deutschland erreicht hat. Ein dritter Grund für die Umsatzverfehlung liegt im Substitutionseffekt der preisgünstigeren digitalen Produkte, deren Umsatzanteil sich deutlich erhöht hat. Schließlich setzt buch.de seit Januar 2012 für die Kundenakquise ein geändertes Portfolio an performanceorientierten Instrumenten ein und verzichtet dadurch auf nicht profitablen Umsatz.

■ Sonstige betriebliche Erträge (24)

Die sonstigen betrieblichen Erträge bestehen zum überwiegenden Teil aus Provisionen, weiterberechneten Kosten an die buch.ch AG, Werbekostenzuschüssen, realisierten Mahngebühren und Erträgen aus weiterberechneten Werbe- und Dienstleistungen.

*Gesamtumsatz 2011/2012
nach Warengruppen*

■ Bücher ■ Medien ■ Sonstiges



❖ Sonstige betriebliche Erträge (24)

Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Erträge von 11 Millionen Euro im Vorjahr auf 15,6 Millionen Euro ist maßgeblich auf gestiegene Weiterberechnungen von Dienstleistungen an die Thalia Holding GmbH zurückzuführen.

■ Andere Aktivierte Eigenleistungen (25)

Durch die gestiegene Investitionstätigkeit in die IT-Infrastruktur sind im gleichen Zuge auch die aktivierbaren Eigenleistungen gestiegen.

■ Aufwendungen für bezogene Waren (26)

Das Volumen der bezogenen Waren ist entsprechend der Umsatzentwicklung rückläufig. Der Rohertrag ist absolut um 0,5 Millionen gesunken. Die Rohertragsmarge (Verhältnis zum Nettoumsatz) ist auf 30,4 Prozent gestiegen (2010/2011: 29,8 Prozent). Dieser Anstieg resultiert zum einen aus dem gestiegenen Bezug über das Thalia-Zentrallager und zum anderen aus der Fokussierung auf die Rohertragsmarge im Medienbereich.

■ Personalaufwand (27)

Die gestiegenen Personalaufwendungen resultieren aus dem Personalaufbau, hauptsächlich in Marketing und IT. Die zusätzlichen Personalkosten, die seit dem 1. Oktober 2011 durch die Übernahme der Thalia-Mitarbeiter aus dem Bereich Online-Marketing entstanden, wurden vollständig an die Thalia Holding GmbH weiterbelastet und spiegeln sich entsprechend in der Steigerung der sonstigen betrieblichen Erträge.

■ Abschreibungen (28)

Die Abschreibungen übertreffen investitionsbedingt den Vorjahreswert um 564 Tausend Euro und liegen bei 1,7 Millionen Euro.

■ Sonstige betriebliche Aufwendungen (29)

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen bestehen aus Betriebs- und Verwaltungsaufwendungen in Höhe von 5.404 Tausend Euro (2010/2011: 5.200 Tausend Euro), Vertriebsaufwendungen in Höhe von 30.395 Tausend Euro (2010/2011: 29.520 Tausend Euro) und aus neutralen Aufwendungen in Höhe von 1.210 Tausend Euro (2010/2011: 615 Tausend Euro), die überwiegend auf gestiegene Wertberichtigungen auf Forderungen in Höhe von 664 Tausend Euro (2010/2011: 508 Tausend Euro) entfallen.

Der Anstieg um 1,6 Millionen Euro auf 37,0 Millionen Euro ist im Wesentlichen durch die Werbeaufwendungen bedingt. Die stark gestiegenen Online-Werbeaufwendungen haben die gesunkenen Provisionszahlungen an Thalia überkompensiert, so dass sich insgesamt ein Anstieg der Werbeaufwendungen ergab. Die Logistikkosten sind dagegen gesunken, unter anderem wegen eines gestiegenen Anteils an digitalen Produkten und einer optimierten Auslieferung in Österreich.

■ Erträge aus Beteiligungen (30)

Die buch.ch AG hat in 2012 eine Dividende von 165 Tausend Euro ausgeschüttet.

■ Finanzergebnis (31-32)

Durch die Barkapitalerhöhung wurden liquide Mittel eingenommen, die noch nicht vollumfänglich investiert wurden, sondern für Investitionen auch in den kommenden Geschäftsjahren eingeplant sind, so dass die Anlage der derzeit überschüssigen liquiden Mittel zu dem gestiegenen Zinsergebnis geführt hat.

■ Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (33)

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit beläuft sich auf 551 Tausend Euro nach 1.221 Tausend Euro im Vorjahr. Der Rückgang ist auf gestiegene Abschreibungen und ein gesunkenes Beteiligungsergebnis zurückzuführen.

■ Außerordentliche Erträge / Außerordentliches Ergebnis (34)

Die außerordentlichen Erträge entfallen in voller Höhe auf den Gewinn aus der Veräußerung der buch.ch AG und der Domain bol.ch. Auf das außerordentliche Ergebnis entfällt – unter Berücksichtigung der Ausnutzung steuerlicher Verlustvorträge – ein Steueraufwand in Höhe von 90 Tausend Euro.

VI. Sonstige Angaben

■ Anzahl der Mitarbeiter

Im Geschäftsjahr 2011/2012 beschäftigte die buch.de internetstores AG im Jahresdurchschnitt 145 Mitarbeiter (2010/2011: 118). In diesen Zahlen nicht berücksichtigt sind der Vorstand, Auszubildende, Aushilfen und Praktikanten.

■ Honorare Abschlussprüfer

Folgende Abschlussprüfer-Honorare sind im Geschäftsjahr 2011/2012 für die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft RBS RoeverBroennerSusat GmbH & Co. KG (ehemals Susat & Partner oHG) angefallen:

| in TEUR | 2011/2012 | 2010/2011 |
|---|-----------|-----------|
| Abschlussprüfung | 43 | 43 |
| Sonstige Bestätigungs- und Bewertungsleistungen | 3 | 3 |
| Steuerberatungsleistungen | 0 | 6 |
| Sonstige Leistungen | 3 | 3 |
| Summe | 49 | 55 |

■ Vorstand

- Herr Dipl. Kaufmann Oliver Reul, Kaufmann, Münster (verstorben am 07. Juli 2012)
- Herr Dipl. Kaufmann Michael Weber, Kaufmann, Hamburg

Herr Oliver Reul ist unerwartet am 07. Juli 2012 verstorben. Herr Michael Weber hat seitdem seinen Aufgabenbereich mitübernommen.

Der Vorstand hält weniger als 1 Prozent der Aktien der Gesellschaft.

... Vorstand

| in TEUR | 2011/2012 | 2010/2011 |
|--|-----------|-----------|
| Vergütung für | | |
| Herrn Dipl. Kaufmann Albert Hirsch (bis 30.9.2011) | 173 | 236 |
| davon variable Vergütung | (0) | (64) |
| Rückstellung für künftige Gehaltsfortzahlungen | 0 | 155 |
| Herrn Dipl. Kaufmann Oliver Reul | 259 | 233 |
| davon variable Vergütung | (125) | (64) |
| Hinterbliebenenzahlung an die Witwe Frau Christiane Reul | 81 | 0 |
| Herrn Dipl. Ing. Cord Henrik Schmidt (bis 31.7.2011) | 0 | 141 |
| davon variable Vergütung | (0) | (20) |
| Herrn Dipl. Kaufmann Michael Weber (ab 1.8.2011) | 233 | 40 |
| davon variable Vergütung | 70 | (12) |

■ Aufsichtsrat

- Herr Michael Busch, Düsseldorf, Vorstand Douglas Holding AG, Hagen, Geschäftsführer Thalia Holding GmbH, Hamburg (Vorsitzender),
- Herr Prof. Dr. Gerrit Heinemann, Professor für BWL, Managementlehre und Handel an der Hochschule Niederrhein
- Herr Dr. Niklas Darijtschuk, Verl, Senior Vice President Bertelsmann AG, Gütersloh (bis 15.3.2012)
- Herr Dr. Andreas Laabs, Hamburg, Geschäftsführer Thalia Holding GmbH, Hamburg (seit 15.3.2012)

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft hat gemäß § 95 Aktiengesetz i.V.m. § 8 Absatz 1 der Satzung drei Mitglieder.

Herr Michael Busch ist neben der Tätigkeit als Aufsichtsratsvorsitzender der buch.de internetstores AG noch Vorsitzender des Beirats der Thalia Buch & Medien GmbH, Linz, Präsident des Verwaltungsrats bei der Thalia Bücher AG, Basel und Vizepräsident des Verwaltungsrats der ZAP zur Alten Post AG, Brig, sowie Aufsichtsratsmitglied der GS1 Germany, Köln.

Herr Prof. Dr. Gerrit Heinemann ist neben seiner Tätigkeit als Aufsichtsratsmitglied noch Beiratsmitglied bei der SHOPMACHER eCommerce für Marken GmbH (Gescher).

Die Mitglieder des Aufsichtsrats halten weniger als 1 Prozent der Aktien der Gesellschaft.

■ Vergütung der Aufsichtsräte

| in TEUR | 2011/2012 | 2010/2011 |
|--|-----------|-----------|
| Vergütung für | | |
| Herrn Michael Busch | 8 | 8 |
| Herrn Dr. Niklas Darijtschuk (bis 15.3.2012) | 2 | 5 |
| Herrn Prof. Dr. Gerrit Heinemann | 5 | 5 |
| Herrn Dr. Andreas Laabs (seit 15.3.2012) | 3 | 0 |

■ Entsprechenserklärung nach § 161 Aktiengesetz

Die Entsprechenserklärung gemäß § 161 Aktiengesetz haben Vorstand und Aufsichtsrat im Oktober 2012 abgegeben und unter <http://ag.buch.de> veröffentlicht und dauerhaft zugänglich gemacht.

■ Wesentliche Beteiligungen am Unternehmen

Am Grundkapital der buch.de internetstores AG in Höhe von 13.389.279 Euro war die Douglas Holding AG, Hagen, über ihre Tochtergesellschaften Buch und Medien GmbH, Hagen, und Thalia Holding GmbH, Hagen, am Bilanzstichtag zum 30. September 2012 mit 79,9 Prozent (30. September 2011: 77,6 Prozent) beteiligt.

Die Lechler Beteiligungs-GmbH, Ludwigsburg, hielt am 30. September 2012 einen Anteil von 3,5 Prozent (30. September 2011: 3,5 Prozent).

Die buch.de internetstores AG ist mit Tochtergesellschaften der Thalia Holding GmbH im August 1999 eine strategische Kooperation eingegangen, die sich aus dem Kooperationsvertrag in seiner im Berichtsjahr neu verhandelten Fassung mit Wirkung zum 1. Januar 2010 definiert.

Im Geschäftsjahr 2011/2012 stellte sich die Zusammenarbeit wie folgt dar:

- Die buch.de internetstores AG erzielte durch die Kooperation mit dem Marktführer im stationären Handel bessere Einkaufskonditionen.
- Die buch.de internetstores AG nutzte die stationären Filialen als weiteren Vertriebskanal (Multichannel-Strategie).
- Die buch.de internetstores AG stellte den Internetauftritt der Marken thalia.de und thalia.at der Thalia-Gruppe.
- Betrieb des digitalen Geschäfts in Form des Verkaufs von E-Books.

■ Angaben zu nahe stehenden Unternehmen

Die buch.de internetstores AG hatte im Geschäftsjahr 2011/2012 folgende Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Unternehmen aus in der Vergangenheit abgeschlossenen Liefer- und Leistungsbeziehungen:

| in TEUR | für erhaltene Lieferungen und Leistungen | | für erbrachte Lieferungen und Leistungen | |
|---|--|-----------|--|-----------|
| | 2011/2012 | 2010/2011 | 2011/2012 | 2010/2011 |
| nahe stehende Unternehmen | | | | |
| Provisionszahlungen an die Thalia-Gruppe | 10.667 | 13.026 | 0 | 0 |
| Berechnung Callcenter-Dienstleistungen an die Thalia-Gruppe | 0 | 0 | 622 | 482 |
| Zinserträge von der Thalia-Gruppe | 0 | 0 | 128 | 59 |
| Aufwendungen für den Bezug von Waren und Dienstleistungen von der Thalia-Gruppe | 22.929 | 17.884 | 0 | 0 |
| Erträge für die Erbringung von Waren und Dienstleistungen an die Thalia-Gruppe | 0 | 0 | 11.731 | 7.465 |
| Zinserträge von der Douglas-Gruppe | 0 | 0 | 201 | 42 |
| Verrechnung von Dienstleistungen mit anderen Douglas-Unternehmen | 450 | 221 | 0 | 0 |
| Verkauf der buch.ch AG und boL.ch an die Thalia-Gruppe | 9.030 | 0 | 0 | 0 |
| Dienstleistungen an die Douglas-Gruppe | 0 | 0 | 32 | 0 |

... Angaben zu nahe stehenden Unternehmen

Die Forderungen gegen nahe stehende Unternehmen betragen zum Stichtag 44.275 Tausend Euro (2010/2011: 12.162 Tausend Euro), die entsprechenden Verbindlichkeiten 563 Tausend Euro (2010/2011: 99 Tausend Euro). Die Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Unternehmen erfolgen wie unter fremden Dritten.

■ Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Als Ereignis von besonderer Bedeutung nach Ende des Geschäftsjahres ist die Nachverhandlung der bestehenden Kooperationsverträge zwischen der buch.de internetstores AG und der Thalia Holding GmbH zu nennen, die aufgrund der veränderten Marktsituation notwendig gewordene Anpassungen enthält und im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2012/2013 zum Abschluss kommen wird.

Im Nachgang zur Veräußerung des Schweizer Online-Geschäfts hat die Gesellschaft mit der buch.ch AG einen IT-Dienstleistungsvertrag abgeschlossen. Dieser Vertrag regelt für die kommenden fünf Jahre die Zusammenarbeit zwischen den beiden Unternehmen in der Weise, dass die buch.de internetstores AG den IT-Betrieb und die zukünftige Weiterentwicklung für die buch.ch AG erbringt und im Gegenzug eine monetäre Vergütung erhält.

Verschiedene Minderheitsaktionäre der Gesellschaft haben mit Datum vom 22. November 2012 gemäß § 122 Absatz 1 Aktiengesetz die Einberufung einer außerordentlichen Hauptversammlung mit dem einzigen Tagesordnungspunkt „Durchführung einer aktienrechtlichen Sonderprüfung gemäß § 142 Absatz 1 Aktiengesetz zur Untersuchung der Beziehungen zwischen der buch.de internetstores AG auf der einen Seite und der Thalia GmbH, der Douglas Holding AG sowie diesen nahe stehenden juristischen und natürlichen Personen auf der anderen Seite einschließlich des hiermit im Zusammenhang stehenden Verhaltens der Mitglieder von Vorstand und Aufsichtsrat“ verlangt. Nach eingehender Würdigung der Umstände des Einzelfalls, insbesondere der zeitlichen Nähe des Einberufungsverlangens zu der auf den 6. März 2013 terminierten ordentlichen Hauptversammlung, der Kosten für die Einberufung und Abhaltung einer außerordentlichen Hauptversammlung und der objektiven Dringlichkeit des Beschlussgegenstands hat der Vorstand beschlossen, dem Einberufungsverlangen nicht nachzukommen, sondern die betreffenden Aktionäre auf die ordentliche Hauptversammlung zu verweisen.

■ Dividende

Vorstand und Aufsichtsrat werden der Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2011/2012 vorschlagen, aus dem Bilanzgewinn der buch.de internetstores AG in Höhe von 9.205.207,74 Euro einen Teilbetrag in Höhe von 535.571,16 Euro zur Ausschüttung einer Dividende von 0,04 Euro je dividendenberechtigter Stückaktie zu verwenden.

■ Erklärung des Vorstands

Nach bestem Wissen versichere ich, dass der Jahresabschluss bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermittelt und daher weitergehende Angaben im Anhang im Sinne von § 264 Absatz 2 Satz 2 HGB nicht erforderlich sind.



Michael Weber

Münster, 30. Dezember 2012

Konzern Gesamtergebnisrechnung (Proforma) für 2011/2012 (nach IFRS)

| | | 1.10.2011- 30.9.2012 | 1.10.2010- 30.9.2011 | Veränderung |
|------------|---|-------------------------|-------------------------|----------------|
| | | EUR | EUR | in % |
| 1. | Umsatzerlöse | 124.739.270,91 | 129.611.377,79 | -3,76 |
| 2. | Sonstige betriebliche Erträge | 14.755.592,47 | 10.106.026,54 | 46,01 |
| 3. | Materialaufwand | -84.517.805,88 | -88.161.635,27 | -4,13 |
| 4. | Personalaufwand | -9.691.943,73 | -7.273.060,01 | 33,26 |
| 5. | Sonstige betriebliche Aufwendungen | -43.765.129,92 | -42.563.404,75 | 2,82 |
| 6. | EBITDA | 1.519.983,85 | 1.719.304,30 | -11,59 |
| 7. | Abschreibungen | -1.754.557,71 | -1.433.743,43 | 22,38 |
| 8. | EBIT | -234.573,86 | 285.560,87 | -182,14 |
| 9. | Zinserträge | 385.982,81 | 208.289,93 | 85,31 |
| 10. | Zinsaufwendungen | -110,91 | -231,29 | -52,05 |
| 11. | Finanzergebnis | 385.871,90 | 208.058,64 | 85,46 |
| 12. | Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) | 151.298,04 | 493.619,51 | -69,35 |

Bestätigungsvermerk

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung erteilen wir dem Jahresabschluss sowie dem Lagebericht der buch.de internetstores Aktiengesellschaft, Münster, zum 30. September 2012 den folgenden

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Kapitalflussrechnung sowie Eigenkapitalspiegel – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der buch.de internetstores Aktiengesellschaft, Münster, für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2011 bis 30. September 2012 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler

berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Köln, 30. Dezember 2012

RBS RoeverBroennerSusat GmbH & Co. KG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Rudolph
Wirtschaftsprüfer

Schulz-Danso
Wirtschaftsprüfer

Finanzkalender 2013

| | |
|------------------|--|
| 7. Februar 2013 | Kennzahlen Q1 2012/2013, Zwischenmitteilung |
| 6. März 2013 | Jahreshauptversammlung |
| 16. Mai 2013 | Kennzahlen Halbjahr 2012/2013, Halbjahresbericht |
| 8. August 2013 | Kennzahlen Q 3 2012/2013, Zwischenmitteilung |
| 17. Oktober 2013 | Trading Statement Geschäftsjahr 2012/2013 |

Änderungen vorbehalten



Impressum

Herausgeber

buch.de internetstores AG
An den Speichern 8
48157 Münster

Fon 0251-53 09-0
Fax 0251-53 09-119
Mail info@buch.de

Unternehmenskommunikation

Fon 0251-53 09-140
Fax 0251-53 09-119
Mail presse@buch.de

<http://ag.buch.de>

© 2013

buch.de internetstores AG, Münster

Konzept/Gestaltung:

P.AD. werbeagentur GmbH,
Köln/Meinerzhagen
www.p-ad.de

